



2023 WAR BOTTOM LINE
EIN GUTES BÖRSEJAHR

KEST-REPARATUR: ES BLIEB
BEIM VERSPRECHEN, SCHADE!

BÖRSE SOCIAL MAGAZINE

#AUSGABE Q4/2023

12 SEITEN
WIENER BÖRSE
MONATSSTATISTIKEN
EXKLUSIV

12/23 ATX TR 7615 (+4,38%)

11/23 ATX TR 7296 (+6,93%)

10/23 ATX TR 6824 (-2,61%)

Österreichische Post AG, PZ172040985 P, Retouren: BSN (Börse Social), Spittelauerlände 7/4, 1090 Wien

VIENNA MVP

GREGOR ROSINGER IST DER MOST VALUABLE PLAYER IM VIENNA MTF, SORGT QUASI IM ALLEINGANG FÜR ZUWACHS IM DIRECT MARKET PLUS, GANZ AKTUELL RWT. NEBEN EINER AUSZEICHNUNG DURCH DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION GAB ES AUCH BEREITS 13 NUMBER ONE AWARDS.



10€

#1 RBI +21,37%

#1 Andritz +14,65%

#1 Verbund +6,42%



Sehr geehrte Leserinnen, liebe Leser!

christian@runplugged.com Join facebook.com/groups/GeldanlageNetwork Follow on Twitter @drastil

Das Jahr 2023 ist Geschichte, es hinterlässt einen gemischten Beigeschmack mit den Zutaten Wieder-Nicht-Einjährige-Behaltefrist-zurück, Bürokratie allerorts, Teuerung, Spaßfreiheit. Uff. Aber die Kurse sind gestiegen, freilich mit der Schwachstelle, dass weniger Österreicher:innen am heimischen Markt investieren. Die Besten der Besten ehren wir natürlich in jedem Fall.

14 Number One Awards im 10. Jahr. Bereits zum 10. Mal gibt es unsere Number One Awards. Heuer in 14 Kategorien vergeben, 2 Siege gibt es für Gregor Rosinger, er ist auch auf dem Cover und wenn man gewichtet, dass es in den ersten vier Jahren der 20er kein IPO gegeben hat, dann sind seine Listings umso wichtiger.

33 Takeaways aus 2023. Und dann habe ich noch mit Wolfgang Matejka und Gunter Deuber eine XL-Schlussfolge der Reihe „30x30 Finanzwissen pur: Must Hear für Wiener Börse-Fans und -Hater mit 33 Takeaways aus 2023 (Explicit Lyrics) produziert: audio-cd.at/page/podcast/5144/ Und hier sind die 33 Takeaways aus 2023:

- 1) Schulnoten schwerer denn je zu vergeben, aber der Gesamtmarkt bekommt 2-3, was die Börsennotierten betrifft
- 2) Handelsvolumina großes Problem
- 3) Immofinanz überraschend positiv mit Gratulation an Petrus
- 4) Optionen auf den österreichischen Markt über die Eurex mit Nullliquidität und damit ineffizientem Pricing
- 5) Finanzaktien haben sich gut entwickelt, das ist wichtig für den Markt



Christian Drastil
Herausgeber Börse Social Magazine



DER BÖRSE PEOPLE-PODCAST

- knapp 250 Gäste seit Sommer 2022
- eine Stunde Zeitaufwand in 1090 Wien S7 Indie Podcast Studio
- Zeitfenster 8:30 bis 10:30 oder 14:30 bis 17:00 (*Mittags ist Marktberichte Time*)
- Karriere / Werdegang / Partytalk
- riesige Reichweite – für 665 Spotify-User:innen war der Podcast 2023 der Meistgehörte überhaupt
- Börsepeople Thinktank Österreich in the making
- Motto: „Fun und Wissen, schwierig ist nur das Terminausmachen“
- Teil des audio-cd.at-Programms von Christian Drastil

Infos zu allen Folgen, zum Börsepeople Buch und den Charts unter audio-cd.at/people



ROSINGER INDEX EUR

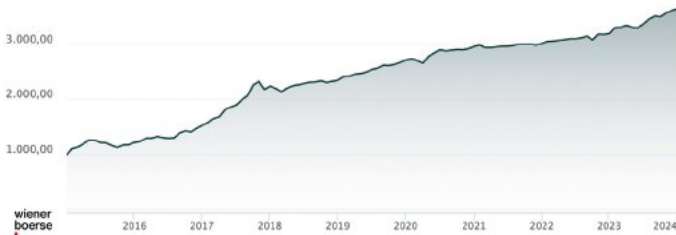
Übersicht · ISIN: AT0000A1YXV6 · Kürzel: ROSGIK

Letzter Preis: **↑ 3.643,91**
 Diff. % 1T: **+0,18 %**
 Diff. abs.: **+6,49**
 Datum, Zeit: **02.01.2024, 17:50:00**

Übersicht Zusammensetzung Anpassungen Segmentierung Historisch

1T 5T 1M 6M YTD 1J 3J Max

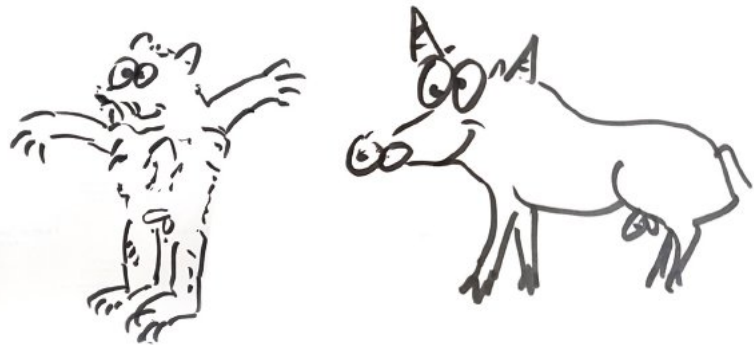
Einstellungen Download



Rosinger-Umfeld: Ein Index, die Tochter, ein Börsegänger und das Netzwerk, hier bei der OSZE.



- 6) RBI / Strabag / Russland - die Meinungen gehen auseinander
- 7) EVN, der Dealer von NÖ, schließt den Gap zum Verbund
- 8) AT&S und Andritz unter den hohen Erwartungen
- 9) Spaltung zwischen den Small Caps und indexnahen Titeln vertieft
- 10) Lenzings Not der Refinanzierung
- 11) „Kapitalerhöhung“ wurde zum Unwort und vielerorts zu Bedrohung
- 12) ams Osram Enttäuschung 2023
- 13) Alfred Stern als OMV-Chance
- 14) Chapeau ÖBFA zum 30er für Best Practice
- 15) Warum dauert das mit dem Bundesschatz-Comeback so lange?
- 16) So etwas wie die 100jährige bräuchte auch das Aktiensegment als Marketing-Karte
- 17) ÖBAG zwar positiv gesehen, aber nicht von allen in der Runde, Interesse sollte auf kleinere Unternehmen gehen
- 18) Telekom / EuroTeleSites bzw. OMV / Adnoc und AT&S wichtig
- 19) schlechte Noten (4 bis 4-) für die zurückhaltende Kapitalmarktpolitik
- 20) nach wie vor keine seriöse Diskussion über eine Aktienrente, wird sogar in Deutschland diskutiert
- 21) Wiedereinführung der einjährigen Behaltfrist wieder versprochen, wieder nicht geliefert
- 22) Einschätzung der Politik, ab welcher Frist man von Spekulation sprechen kann, ist realitätsfern und nicht aus der Praxis (Exkurs)



Bull & Baer des Monats: Die täglichen Schlussberichte im Web werden 2024 mit je einem Bull/Bär-Duo von Künstlern (monatlicher Wechsel) bebildert. Hier Clemens Haipl, Julie Böhm und Jan Schwiieger (von o. nach u.).





Tagebücher: 2024 schreibe ich Tag für Tag mit, was mir so durch den Kopf geht, das kann bezogen auf das jeweilige Tagesgeschehen sein oder auch nicht. Wird es dann auch im Kleinformat (Stichwort: Reclam-Größe) zum Lesen geben.



Auch 2024 werden wir den Wiener Markt und dessen öffentlichkeitssuchende Akteure im In- und Ausland in die Auslage stellen.

- 23)** Idee Vorsorgekonto ist „Schas“ (c) Robert Ottel, es würde Alternativen geben (spektakuläre Idee Matejka)
- 24)** Grundfrustration von Steuerzahlern aufgrund der Eskalation der Belastung
- 25)** der Finanzminister ist bemüht, aber kein Aktionär
- 26)** Finanzbildungsstrategie wichtig, aber Aktien und österreichische Aktien lässt man außen vor. Why?
- 27)** Privatanleger ziehen sich zurück
- 28)** Österreichische Pensionskassen meiden den österreichischen Aktienmarkt
- 29)** Stagflation als Börseunwort des Jahres. Really?
- 30)** Gesundheitspolitische Ignoranz, was heimische Produkte (Marinomed, Valneva) betrifft, lieber an komischen Masken verdienen
- 31)** ETFs wurden zum Nadelöhr, Stichwort „knapp an der Tür tanzen“
- 32)** Wiener Börse Plausch wird 2024 zur Wiener Börse Party, Partycrasher können die Wahl und die zu erwartende Populismus-Welle samt zusätzlicher Steuereskalations-Ideen werden
- 33)** Easter Egg zu Silvester ganz am Ende der Folge: Steuerliches Lob für den Finanzminister

PS: Alles Gute allen Leser:innen und Hörer:innen für 2024! Gesundheit, Erfolg bei den Veranlagungen und Freude bei dem, was man tut. Börse Social Network / audio-cd.at werden auch 2024 am österreichischen Kapitalmarkt dranbleiben und diesen - auch über die Grenzen Österreichs hinaus (vor allem in Deutschland) - promoten.



SIE ZEIGEN SICH GERNE IN ÖSTERREICH, SIEHE BOERSE-SOCIAL.COM/GOBOERSEWIEN



ROSINGER@OSZE



Gruppenbild im Ratssaal der OSZE: Die Vortragenden und ein Teil des Auditoriums, Fachevent vom 7. November

Wer wie ich mehr als 35 Jahre am Kapitalmarkt tätig ist, glaubt alles über die Motive für einen Börsengang zu wissen. Allerdings ist der Klassiker kein Modethema: Mit 2020 bis 2023 sind vier Jahre der 20er vorbei und es hat in diesen vier Jahren kein IPO an der Wiener Börse gegeben, freilich aber Listings im Vienna MTF, konkret im direct market plus. Auf diese MTF-Listings hat sich Gregor Rosinger spezialisiert, für Anfang Novem-

ber lud er in den Ratssaal der OSZE zur Präzisierung, ich war vor Ort und konnte in alternative Motive eintauchen. Klassisch kennen wir ja Börsengänge als Vehikel zur Kapitalbeschaffung oder Visibilität. Rosinger: „Dies spiegelt aber die vielfältigen Beweggründe für einen Börsengang nur zum Teil wider, denn ein beträchtlicher Teil will sich mit einem Börsengang vor allem Freiräume verschaffen, was gerade für mittelständische Unterneh-

men spannend ist“. Neben dem natürlich nicht wegzuleugnenden Thema Eigenkapitalbeschaffung gehe es vor allem um die Sicherung einer Nachfolgeregelung über ein Börselisting, wobei ein Unternehmen dabei als ganzes erhalten bleiben kann. Ein klassisches Beispiel ist hier etwa die womöglich unterschiedliche Sichtweise von Familienmitgliedern oder Erben. Der Vienna MTF eignet sich perfekt für Listings. 📌

Es begrüßte **Michael Fazekas**, Executive Coordinator der SECI (Southeast European Cooperative Initiative in the Framework of the OSCE)



Im November lud Gregor Rosinger in den OSZE-Ratssaal der Hofburg zum „Stock Exchange Listing for Small and Medium Sized Enterprises in CEE and SEE“-Event.

Text: Christian Drastil Fotos: Katharina Schiffl



Der Vienna MTF ist um so vieles interessanter, als es vielleicht auf den ersten Blick scheint.

Gregor Rosinger, Generaldirektor der Rosinger Group



Ausgiebiger Business Talk über Börselistings beim Buffet danach.




Gregor Rosinger stellte bei seinen Ausführungen die große Bedeutung von MTFs insbesondere bei Nachfolgeregelungen in den Mittelpunkt.

Die Rosinger Group (Bild Mitte: **Alexandra Rosinger**) mit den Eigentümern ihrer Börsengänge VAS und RWT.

 Number One 2023

 Number One

 Number One 2023

Mittelstandsinvestor

Rosinger Group

NUMBER ONE 2023



Jubiläumsvergabe 10: 14x Number One Award für die Besten der Besten am Wiener Kapitalmarkt 2023 - dies auf Basis von Hard Facts und mit dem Presenting Partner Captrace.

Text: Christian Drastil



72%

Kursplus der
Immofinanz-Aktie

Number One Performance ATX: Immofinanz. Wie im Vorjahr lag der Cut für den Number One Award nicht am 31. Dezember, sondern bereits am 30. November. Dies, weil wir in der Jahresendnummer auch die Jahresbesten drinnen haben wollten, wegen der

Print-Delays und Weihnachtsfeiertage wäre es sonst Mitte Jänner geworden. Im Vorjahr hätte sich mit Sieger SBO bis Jahresende nichts mehr geändert, heuer konnte der Sieger Immofinanz bis Mitte Dezember seine Führung per Ultimo November weiter ausbauen. Stand Mitte Dezember: 1. Immofinanz (+71,77 Prozent), 2. EVN (+62,72 Prozent), 3. Do&Co (+49,89 Prozent), 4. Wienerberger (+33,87 Prozent), 5. Telekom Austria (+30,28 Prozent). Bei der Telekom Austria muss dazugesagt werden, dass Aktionäre zusätzlich noch EuroTeleSites-Stücke bekommen haben.

Die Frage, wer die meisten Tagesgewinne 2023 im ATX schaffte, sieht per Mitte Dezember so aus: 38x AT&S; 31x Lenzing und 22x Do&Co. Per Mitte Dezember waren 13 ATX-Titel im Plus und 7 im Minus, die Lenzing-Aktie war mit -33 Prozent Schlusslicht, nachdem man bereits 2022 rund 50 Prozent verloren hatte. Der ATX selbst entwickelte sich nach dem sehr schwachen Jahr 2022 wieder etwas erholt, in der Sicht seit Anfang 2022 sieht man aber noch immer ein Minus von rund 15 Prozent. Das alarmierende Signal ist, dass die Umsätze zurückgegangen sind und die Privatanleger sich weiter zurückgezogen haben.

Number One Performance 25 Jahre: Do&Co. Eine neue Kategorie bei den Number One Awards ist die Würdigung des jeweils besten gelisteten Unternehmens in der 25 Jahre Sicht. Wir haben dazu auch einen Wanderpokal, da habe ich dann abschließend eine Anekdote. Bisher war der Wanderpokal, der 2020 gestiftet wurde, nur bei drei Unternehmen geparkt. Lange ist es zwischen Verbund und Lenzing hin und her gegangen, dann schwächelte Lenzing (ist aber trotzdem immer noch die Nr. 6 in der Langfrist-Sicht) und es wurde ein Verbund-Solo. Mit dem 30. Juni 2023 kam dann Neuling Do&Co ins Spiel (richtig: 30. Juni 1988 war das IPO) und übernahm deutlich die Führung. Und so steht es jetzt per Mitte Dezember: 1. Do&Co +1279,02 Prozent, 2. Verbund +508,74 Prozent, 3. Mayr-Melnhof +484,81 Prozent, 4. OMV +437,23 Prozent, 5. voestalpine +425,47 Prozent, 6. Lenzing +373,24 Prozent, 7. Erste Group +215,39 Prozent, 8. EVN +187,57 Prozent, 9. CA Immo +120,50 Prozent, 10. VIG +81,94 Prozent. Dies alles sind rein die Kursgewinne, incl. Dividenden sieht es noch viel besser aus. Jetzt noch die Anekdote: Per 30. Juni hatten wir den Wanderpokal an Do&Co-Vorstand Gottfried Neumeister übergeben, noch am gleichen Tag endete sein Vertrag und er hat nicht verlängert. Das war eine Überraschung und bei dieser Jahresend-Gelegenheit noch ein Dank an Gottfried für jahrelange gute Zusammenarbeit. Das Jahr 2024 wird spannend in der 25-Jahres-Sicht, denn die 1999er-IPOs wie zB Palfinger und AT&S steigen in das Ranking ein. Da werden die Top 10 Ränge durcheinandergewirbelt werden.

1279

Prozent Plus für die
Do&Co-Aktie in 25y





Yes

Erfolgreiche Abspaltung
EuroTeleSites, ATX go

Number One Börsliches Upgrade: Telekom Austria. Die Telekom zunächst in Performance Zahlen: Wer Ende 2022 10.000 Euro investierte, bekam dafür 1730 Aktien a 5,78 Euro. Dieses Paket ist aktuell (Stand 15.12., Kurs 7,54) 13.044 Euro wert.

Eine schöne Performance, zu der man noch die Zuteilung von EuroTeleSites-Aktien dazuzählen muss. Aktionär:innen der Telekom Austria erhielten für je 4 Aktien zusätzlich 1 Aktie der EuroTeleSites. Am Beispiel der 1730 Telekom-Aktien kommen hier für EuroTeleSites per 15.12. (Kurs 3,575 bei 432 Aktien) 1975 Euro dazu. Machte in Summe aus einem 10.000 Euro Investment etwas über 15.000 Euro. Die Abwicklung der Abspaltung war sehr aktionärsfreundlich ausgestaltet, wurde spesenfrei angeboten und mit 4:1 hat man auf mühsamen und teuren Spitzenausgleich weitgehend verzichtet (wir haben 2023 auch ein 13:4 gesehen, Stichwort Lenzing). Es war letztendlich DIE Kapitalmarktstory 2023, sie wurde früh im Jahr visibel und gut kommuniziert. Die ATX-Aufnahme im Herbst war eine logische Folge. Es war mir keine allzu große Mutprobe, das bereits im Frühjahr vorauszusagen. Lob gebührt nicht nur der Telekom-IR rund um Hans Lang, sondern auch den Eigentümern ÖBAG und America Movil. Die EuroTeleSites selbst, in der mehrere tausend Funktürme in Österreich und fünf CEE-Ländern enthalten sind, könnte hingegen solo an der Börse noch viel lauter werden.

...

Number One Kapitalerhöhung: Kapsch TrafficCom. Kapitalerhöhungen waren früher positive Treiber der Investmentstory, man hatte etwas zu erzählen, sagte, wie man das Geld investiert und manche Kapitalerhöhungen waren wie zweite IPOs. Das hat sich in den vergangenen Jahren markant gedreht, viele Kapitalerhöhungen wurden als Last Exit gespielt, weil man keine Bankkredite mehr bekommen hat oder mittlerweile auch der Bondmarkt für Emittenten wieder eher teuer wurde. Zudem ist die Unart eingezogen, dass man die Strikepreise von Kapitalerhöhungen weit unter dem aktuellen Sekundärmarktkurs bringt, was für Privatanleger ein schlechtes Geschäft ist, hier waren zB Lenzing, Varta und vor allem ams Osram aktiv. Für mich war „Kapitalerhöhung“ das Börseunwort 2023, aber es wurde ja das farblose Wort „Stagflation“, was mich sehr wundert. Aber: Im Q4

gab es auch einen Lichtblick bei Kapitalerhöhungen. Und zwar durch Kapsch TrafficCom. Zwar war die Story keine offensive, aber es ist jedenfalls gelungen, die Nachteile für Anleger durch den Ausschluss des Bezugsrechtes so gering wie möglich zu halten. Gemeinsam mit Wiener Börse, FMA und RBI hat man den Weg „Überraschungseffekt und Handelsaussetzung“ gewählt. und konnte so am aktuellen Kursniveau platzieren, Shorties hatten keine Chance. Diese Schnell-Variante mit Pricing am aktuellen Kurs sollte als Best Practice zur Benchmark für künftige Transaktionen werden, sodass nicht stets Privatanleger als Geschädigte zurückbleiben, wie wir es 2023 oft gesehen haben.

KES

... waren 2023 teilweise
Unwort: Lenzing, ams





18

Jahre Verlässlichkeit
am Wiener Bondmarkt

Number One Bonds: Novomatic. Die Novomatic hat per 20. September 2023 den letzten ausstehenden börsennotierten Bond getilgt. Das Volumen der 2016er-Emission lag ursprünglich bei 500 Mio. Euro, ein Teil wurde bereits vor Jahren zurückgezahlt.

Die Laufzeit lag bei insgesamt 7 Jahren, der Kupon bei 1,625 Prozent. Somit ist die Novomatic, wenn man Vorgängerbonds einbezieht, erstmals nach nunmehr 18 Jahren aktuell mit keinem Bond am Kapitalmarkt vertreten. Und: Laut früheren Informationen von Novomatic waren es vorrangig österreichische Investoren, die die Bonds gezeichnet hatten. Wenn man das gewichtet und gezahlte Zinsen von gesamt 290 Mio. Euro heranzieht, dann kann es bei diesem hohem Ö-Anteil auch um zB 50 Mio. KEST gehen (Schätzung). Magnus Brunner und seine Vorgänger dürfen zufrieden sein. Das Zinsniveau ist gestiegen und ein Nachfolgebond ist derzeit nicht in Emission oder Vorbereitung (obwohl S&P heuer ein Rating Upgrade gemacht hat), erfährt man aus den Banken. Bei einer Eigenkapitalquote von mehr als 30 Prozent ist dies auch keine Not für Novomatic. By the way: Novomatic war vor Jahren sogar ein heißer IPO-Kandidat, Wien war zwar nicht Favorit, aber ich hatte hochgerechnet, dass man wohl vom Start weg ein ATXFive-Aspirant gewesen wäre. Vielleicht lässt man ja die IR-Page stehen und denkt noch einmal darüber nach.

Number One Institutioneller: Erste AM. Knapp 25 Mrd. Euro halten laut einer aktuellen S&P-Studie Institutionelle in Ö-Aktien, davon entfallen knapp 91 Prozent auf internationale Großanleger. US-Investoren steigerten ihren Anteil am Insti-Gesamt volumen auf 32,7 Prozent (2020: 28,4), ebenso wie institutionelle Investoren aus Großbritannien, die ihren Anteil auf 19,8 Prozent (2020: 15,7) erhöhten. Österreicher sind nur noch auf Rang 3. Bricht man die Ergebnisse der S&P-Studie noch auf die führenden Einzelplayer herunter, dann liegt der auf passive Investmentlösungen spezialisierte US-Vermögensverwalter The Vanguard Group auf Platz eins. Auf Platz zwei folgt mit BlackRock Fund Advisors der weltgrößte Vermögensverwalter. Und: Erste Asset Management (EAM) ist auf dem 3. Rang zu finden. Mit rund 1,3 Mrd. Euro hält man mehr als die Hälfte der Österreich zuzählenden Volumina in Austro-Aktien. Das ist auch rund das Zehnfache des Volumens, auf das die beiden Österreich-ETFs (iShares, Xtrackers) kumuliert kommen. Die drei wichtigsten Publikumsfonds der EAM mit Ö-Aktien: Der RT Österreich Aktienfonds, der RT Zukunftsvorsorge Aktien und der Erste WWF Stock Environment. Die restlichen Volumina entfallen auf kleinere Publikumsfonds und auf Mandate Institutioneller, vor allem der großen Kapitalsammelstellen, was insgesamt zur Dominanz in diesem Segment natürlich deutlich beiträgt. Die EAM ist mittlerweile fast 60 Jahre im Fondsmarkt tätig und hat seinerzeit auch den ersten Österreich-Aktienfonds aufgelegt.

1,3

... Mrd. Euro hält man in
Aktien aus Österreich



ERSTE 
Asset Management

In Fonds investieren leicht gemacht

Ein Ratgeber für Anfänger:innen

www.blog.de.erste-am.com

Nähere Infos
im Dossier
„Wie investiere
ich in Fonds?“



Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung der Erste Asset Management GmbH. Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Funds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt. Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben. Umfassende Informationen zu den, mit der Veranlagung möglicherweise verbundenen Risiken sind dem Prospekt bzw. „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ des jeweiligen Fonds zu entnehmen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt.



Vol.



Rückgang bei der Handelstätigkeit

Number One Handelsvolumen: Erste Group. Zum 10. Mal tragen wir die Number One Awards aus und ebenso oft war die Erste Group die umsatzstärkste Aktie im ATX. Allerdings mit einem deutlichen Minus gegenüber den Vorjahren. Denn in den

Jahren 2019 bis 2022 erreichte die Großbank stets fast exakt 12 Mrd. Euro Volumen, also die 1 Mrd. im Monatsschnitt, während 2023 zwei Tage vor dem Jahresschluss ein Wert von 9,8 Mrd. Euro zu Buche steht und damit auch die 10 Mrd. Euro-Marke nicht geknackt werden wird, von den zuletzt gesehenen 12 Mrd. ganz zu schweigen. Es wird also ein Rückgang von um die 17-18 Prozent werden, trotzdem überlegene Nr. 1. Wie in den vergangenen Jahren wird die OMV auf Rang 2 landen, auch da gibt es aber einen Rückgang,

von 10 Mrd. Euro wird man auf etwa 8 Mrd. Euro zurückfallen, ein Minus von sogar 20 Prozent. Auf Rang 3 der Verbund mit 4,9 Mrd. Euro. Mit zusätzlich Bawag, voestalpine, Andritz, Wienerberger, RBI, CA Immo, AT&S, Immofinanz, EVN und Lenzing sind 13 der 20 ATX-Titel über die Umsatzmilliarde gekommen. Nur fünf Titel hatten mehr Handelsvolumen als im Vorjahr: CA Immo (+59 Prozent), Telekom Austria (+26 Prozent), Do&Co (+14 Prozent), EVN (+9 Prozent) und Bawag (+2 Prozent). Das größte Minus musste die Österreichische Post, die 58 Prozent verloren hat, hinnehmen. Insgesamt braucht der Markt dringend ein Plus beim Turnover.

Number One Größter Handelsteilnehmer: Morgan Stanley.

Das Top-Trio nach Handelsvolumen (Erste Group, OMV, Verbund) ist seit Jahren unverändert, bei den Handelsteilnehmern kündigt sich hingegen langsam eine Trendwende an, dies aber noch nicht heuer. Nach 11 Monaten ist der Sieger der vergangenen 8 Jahre, Morgan Stanley, mit rund 6 Mrd. Euro in Front, dies ist

ein großes Minus zum Vorjahr, als man mehr als 10 Mrd. Euro erreichen konnte, wobei der Rückgang vor allem im zweiten Halbjahr signifikant war. In den Monaten Juli bis November lag Goldman Sachs sogar vor Morgan Stanley. Goldman war im Vorjahr nicht Top 3 und heuer mit rund 5 Mrd. auf Rang 2, knapp dahinter der Vorjahreszweite JP Morgan. Zur schwächelnden Morgan Stanley muss man sagen, dass es heuer keinen wesentlichen Index-Event im MSCI Austria gegeben hat, es verwundert, dass die Telekom Austria nicht aufgenommen wurde. Die 6,5 Mrd., die Morgan wohl erreichen wird, sind wie gesagt verglichen mit Vorjahrswerten des Instituts und vor allem mit den Werten der Deutsche Bank früher (bis 23 Mrd.) äußerst gering. Die österreichischen Häuser spielen im Ranking leider eine untergeordnete Rolle, einzig die RBI schafft es regelmäßig in die Top 10 (Plätze 7-10), die Erste Group packt das nicht immer. Die RBI wird auf ca. 2,7 Mrd. kommen, Handelshaus-Vorgänger Raiffeisen Centrobank ist in den goldenen Wiener Jahren auf bis zu 18 Mrd. Euro gekommen. Anm.: Der österreichische Privatanleger hat sich weiter zurückgezogen, die Absage des KEST-Versprechens tut weh.

Eng



Goldman Sachs war im 2. Halbjahr schon vorne





RZ

Beim ZFA-Award und Number One lupenrein

Number One Structured Products: Raiffeisen Zertifikate.
 Das Zertifikate Team von Raiffeisen Zertifikate ist mit dem Engagement bei Optionsscheinen und Zertifikaten 2023 nicht nur zum 17. Mal in 17 Jahren Zertifikate Award Austria Gesamtsieger geworden, sondern wurde auch zum 10. Mal in 10 Jahren Number One Awards zur Number One gekürt. Gesucht ist hier stets der größte Emittent im Bereich structured products der Wiener Börse, wobei es nach der Anzahl der gelisteten Produkte geht. Raiffeisen Zertifikate agierte dabei auch 2023 mit Vorsprung, im Vergleich zu 2022 hat Verfolger Erste Group aber aufgeholt: Laut Wiener Börse-Webpage entfallen bei den Zertifikaten 3177 von 6835 (46,5 Prozent) auf Produkte von Raiffeisen Zertifikate. Dahinter die Erste Group mit 2835 gelisteten Produkten (41,5 Prozent). Bei den Optionsscheinen stellt Raiffeisen Zertifikate 711 von gesamt 1166 Produkten, das ist ein Anteil von 61 Prozent. Von den gelisteten Raiffeisen Zertifikate-Optis entfallen zwei Drittel auf Calls. Insgesamt wurden im Vorjahr 736 Mio. Euro Handeslvolumen bei Zertifikaten verzeichnet, bei Optionsscheinen waren es 4 Mio. Euro und - zum Vergleich - bei den ETFs 32 Mio. Euro. Die ÖTOB gibt es ja schon lange nicht mehr und an der Eurex in Frankfurt sind die Umsätze in Austro-Underlyings leider fast zum Erliegen gekommen. Das wird von Institutionellen beklagt.

Number One Börseneuling: VAS. Die VAS AG war im Jahr 2022 Presenter der Number One Awards, dies bewusst nur für 2022, denn das Unternehmen war damals gerade im Listingprozess für den direct market plus, begleitet von der Rosinger Group. In Summe also ein Hallo der VAS an die Big Player am Wiener Aktienmarkt. Ein Jahr später ist die VAS AG selbst unter den Preisträgern, die VAS ist der Börseneuling des Jahres. Der Referenzkurs lag bei 4,00 Euro, die Aktie notierte zu Jahreswechsel 2022/23 bei 6,0 Euro und jetzt bei 8,9 Euro. Somit gibt es eine Verdoppelung im Kurs. „Das ist natürlich erfreulich und spiegelt unsere Wahrnehmung nach außen aber auch den Zahn der Zeit wider, den wir mit unseren Produkten treffen“, so Vorstand Lukas Thurner. Das Unternehmen erzeugt Kraftwerke für Wärme- und Stromerzeugung. Die Anlagen verwerten Brennstoffe wie Holzschmitten, Waldabfälle, Altholz, Recyclingreststoffe oder Ersatzbrennstoffe. Das Thema dezentrale Energieversorgung und Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen sei in der Gesellschaft und in der Politik in den Mittelpunkt gerückt. VAS-Anlagen können einen Ausgleich zu den Schwankungen in der Energieproduktion aus Windkraft und Photovoltaik schaffen. Der Bedarf für schnell realisierbare, grundlastfähige Kraftwerke ist gegeben. Die Börsennotiz war für VAS auf verschiedensten Ebenen interessant, man ist transparent und vermittelt Sicherheit. Das komme nicht nur bei Kunden gut an, sondern auch bei Arbeitnehmer:innen, so das Unternehmen.

x2

Kursverdoppelung in 12 Monaten





10

10 Rosinger-Siege in
10 Jahren Award

Number One Mittelstandsinvestor: Rosinger Group. Zum 10. Mal in zehn Jahren Number One Award geht die Trophäe für den Mittelstandsinvestor des Jahres an die Rosinger Group, erneut gab es mit der RWT ein Listing im Vienna MTF (direct market plus), erneut war der Fahrplan dorthin Monate davor kommuniziert und wurde präzise eingehalten. Das 2022er-Rosinger-Listing VAS hat sich zudem am Sekundärmarkt sehr gut entwickelt. Wie erwähnt wurde unser Dauer-Champion auch international bestätigt: Die Rosinger Group hat im Rahmen des SME Assemblys der Europäischen Kommission in Prag einen „Special Mention Award“ geholt. Dieser Preis wird von der Europäischen Kommission gemeinsam mit der Federation of European Securities Exchanges und European Issuers (FESE) im Rahmen der Europäischen Small & Mid-Cap Awards vergeben und zeichnet eine Initiative, eine Einzelperson oder ein Unternehmen aus, die einen wesentlichen Einfluss auf den Zugang von Small- und Mid-Cap-Emittenten zu den Kapitalmärkten hatte. An der Wiener Börse ist die Rosinger Group als Investor, Capital Market Coach, Direct Funding Partner und Indexeigentümer des Rosinger Index (Rosgix) aktiv. Letzterer ist von der Wiener Börse veröffentlicht, aber nicht investierbar. Seit 2015 gab es ein Plus von rund 260 Prozent, aktuell ist kein österreichischer Titel im Index vertreten.

Number One Börsepeople: Gregor Rosinger. Und noch einmal Gregor Rosinger. Eines der Herzstücke unseres audio-cd.at Podcasts (der 2023 immer wieder in den Apple Charts vorne war) ist die Facette „Börsepeople“, die unter audio-cd.at/people zu finden ist. Seit Sommer 2022 wurden für diese Werdegang- und Karriere-Serie mehr als 220 Persönlichkeiten aus dem Kapitalmarktumfeld interviewt und mittlerweile ist auch ein Buch dazu mit 12 Transkriptionen nahe am Original erschienen. Seit 2022 gibt es auch einen Number One Award für den meistgehörten Börsepeople Podcast von jeweils Anfang Dezember des Vorjahrs bis Ende November des laufenden Jahres. Für den Zeitraum 1.12.2022 bis 30.11.2023 geht dieser Award an Gregor Rosinger, der sich vor Marc Vesely recte Riha, Gottfried Neumeister, Karl-Heinz Strauss und Roland Neuwirth durchsetzen konnte. Das neue Rennen ab 1. 12. 2023 ist bereits wieder eröffnet und parallel dazu gibt es auch noch den Wanderpokal für den insgesamt Besten. Auch dieser Pokal ist derzeit in Besitz von Gregor Rosinger. Aktualisiert werden alle Rankings täglich über die API-Schnittstelle von Podigee, über Podigee streuen wir die Ausgaben auf Apple Podcasts (41 Prozent aller Downloads), Spotify (40 Prozent) und vielen weiteren Plattformen. Spofity gibt in der Wrapped-Statistik auch schöne Einblicke. Der audio-cd.at Podcast war 2023 für 665 Hörer:innen der meistgehörte Podcast nach Hörminuten überhaupt. Dazu tragen Folgen wie jene mit Gregor Rosinger massiv bei.

G.R.

2023 der meistgehörte
Börsepeople-Podcast



Wegweisend durch das ESG-Labyrinth: der OeKB > ESG Data Hub

Die OeKB hat unter Einbeziehung österreichischer Kreditinstitute eine zentrale, strukturierte Online-Plattform entwickelt. Auf dieser können Unternehmen kostenlos ihre Nachhaltigkeitsdaten gemäß den aktuellen regulatorischen und bankenspezifischen Anforderungen einfach sammeln und managen.

Europa soll bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent werden. Bei der dafür notwendigen Transformation stellen die zunehmenden regulatorischen Verpflichtungen im Bereich der Nachhaltigkeit Unternehmen wie auch Finanzdienstleister vor neue Herausforderungen. Da bisher noch kein einheitlicher Standard zu den relevanten ESG-Daten existiert, hat die OeKB in einem partizipativen Ansatz eine zentrale Online-Plattform entwickelt. Zentrales Feature ist ein allgemeiner ESG-Fragebogen, der gemeinsam mit österreichischen Kreditinstituten erarbeitet wurde.

Zunehmende Regulatorik

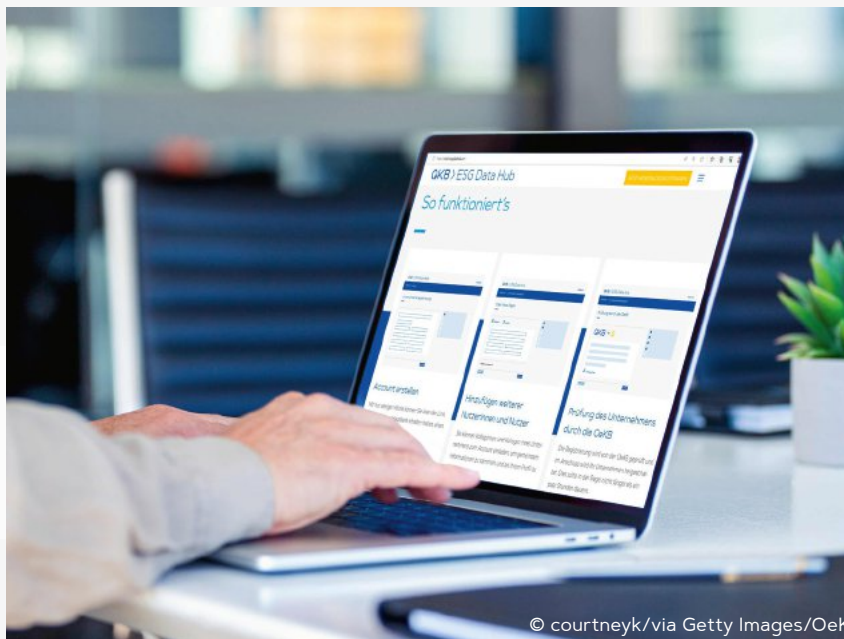
Banken innerhalb der EU benötigen die ESG-Daten der kreditnehmenden Unternehmen unter anderem für die verpflichtende eigene Risikobeurteilung, die Erfüllung der Aufsichtspflichten sowie Offenlegungspflichten. Unternehmen unterliegen ebenfalls zunehmenden regulatorischen Verpflichtungen, darunter die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), die ab dem Geschäftsjahr 2024 die Non-financial Reporting Directive (NFRD) ersetzt. Da bisher noch kein einheitlicher Standard existiert, stellen die effiziente Erfassung und der Austausch der relevanten Nachhaltigkeitsdaten eine große Herausforderung dar. Gerade KMU verfügen über wenig Ressourcen und Know-how in diesem sehr dynamischen Bereich.

Etablierung eines österreichischen Standards

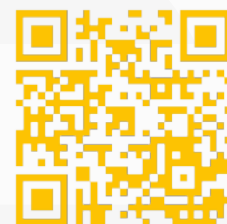
Die OeKB hat als zentrale und neutrale Dienstleisterin aus der Wirtschaft immer wieder den Wunsch nach einer einheitlichen und koordinierten Lösung vernommen und daher in einem partizipativen Ansatz den OeKB > ESG Data Hub entwickelt. Zentrales Feature ist ein allgemeiner ESG-Fragebogen, der gemeinsam mit österreichischen Kreditinstituten erarbeitet wurde. Unternehmen können den OeKB > ESG Data Hub kostenlos nutzen und nach dem Ausfüllen des Fragebogens entscheiden, welche Banken auf ihre ESG-Daten zugreifen dürfen. Gemessen am Firmenkundenkreditvolumen sind aktuell rund 60 % des heimischen Bankensektors auf der Plattform registriert, darunter auch der Raiffeisen-Sektor, die Erste Bank und Sparkassen sowie die Oberbank.

Kontinuierliche & partizipative Weiterentwicklung

Um auf die fortlaufenden Veränderungen im Bereich ESG und der zugrundeliegenden Regulatorik reagieren zu können und damit eine Standardisierung und allgemeine Gültigkeit zu gewährleisten, wird OeKB > ESG Data Hub kontinuierlich weiterentwickelt. Wie schon bei der Entwicklung der Plattform wird dabei auch in Zukunft ein partizipativer Ansatz mit der Einbeziehung von Kundenfeedback sowie Arbeits- und Steuerungsgruppen verfolgt.



© courtneyk/via Getty Images/OeKB





ZFA

Award-Podcast und
-Jingle als Charthits

Number One Podcast Folge: ZFA Award. In Kooperation mit dem Zertifikate Forum Austria (ZFA) und presented by Raiffeisen Zertifikate, Erste Group, BNP Paribas und dad.at gibt es seit Oktober 2022 monatliche Plausch-Ausgaben zum Zertifikate-Markt in Österreich, stets am Verfalls-tag. Der Start erfolgte mit einer Nach-erzählung der ZFA Award-Verleihung 2022 mit Re-Live-Charakter, es war die meist-gehörte Folge im audio-cd.at-Podcast 2022. Und auch 2023 geht diese Ehre wieder an den ZFA-Award. Ich erzähle dabei mit Support vom Bühnen-Script des ZFA chronologisch die Verleihungsprozedur, man kann - wenn man es nicht weiß - schön nachrechnen, wer die besten Karten auf den Gesamtsieg hat. Der Podcast ist unter audio-cd.at/page/podcast/4853/ nachzuhören und ja, der Gewinner war Raiffeisen Zertifikate. Auch der meistgehörte Beitrag unter audio-cd.at/songs hat Zertifikate-Bezug: Der Jingle, den ich mit der Sängerin Felice (Tochter von Ex-ZFA-Managerin Brigitte Dudli) mit eigenem Zertifikate-Text produziert habe, heißt „Bullish Girl, Bearish Boy“, die Lyrics beginnen mit „Structures are my best friend ...“ und zu hören ist das Ding unter audio-cd.at/page/podcast/4429. Zertifikate liefen 2023 super und es kann gar nicht anders sein, dass das auch 2024 wieder so sein wird, bieten doch die gestiegenen Zinsen gute Möglichkeiten und es ist für jede Marktmeinung etwas dabei.

Der Podcast ist unter audio-cd.at/page/podcast/4853/ nachzuhören und ja, der Gewinner war Raiffeisen Zertifikate. Auch der meistgehörte Beitrag unter audio-cd.at/songs hat Zertifikate-Bezug: Der Jingle, den ich mit der Sängerin Felice (Tochter von Ex-ZFA-Managerin Brigitte Dudli) mit eigenem Zertifikate-Text produziert habe, heißt „Bullish Girl, Bearish Boy“, die Lyrics beginnen mit „Structures are my best friend ...“ und zu hören ist das Ding unter audio-cd.at/page/podcast/4429. Zertifikate liefen 2023 super und es kann gar nicht anders sein, dass das auch 2024 wieder so sein wird, bieten doch die gestiegenen Zinsen gute Möglichkeiten und es ist für jede Marktmeinung etwas dabei.

Number One Event: Gold Connected 2023. Es war nicht nur die Jubiläumsfeier „10 Jahre Gold&Co“, sondern auch der Kickoff-Event einer Plattform für die Edelmetallbranche und deren Freunde und nicht zuletzt der Auftakt einer quartalsmäßigen Podcast-Serie von Gold & Co. Hauptdarsteller und Ideengeber für „Gold Connected 2023“ ist Gold&Co-CEO Walter Hell-Höflinger. Der Event fand bei traumhaftem Herbstwetter hoch über Wien im Kuppelsaal am Cobenzl statt. Im Grunde war es eine große Party von Anfang bis Ende, zu Beginn performte Jengis am Saxophon, dann gab es eine goldene Bodypainting-Art Performance von Birgit Mörtl. Finally: Sänger Hugo Soares mit Band präsentierten als Weltpremiere den Song „Back to Gold“ samt eigens produziertem Musikvideo. In dem Auftragswerk mit Zusatz-Lyric-Line „Bank Collapse ...“ beschreibt Soares die Eigenschaften Vertrauen, Wahrheit und Handschlagqualität als Grundeinstellungen. Zum Ausklang gab es Djane Nadja, eingeflogen aus Ibiza an den Turntables. In einem Podcast wird der Jubiläumsfeier ein re-live Feeling mit Soares und Jengis als Untermauerung verpasst. Zu hören unter audio-cd.at/page/playlist/5002. Für klassische Aktien/Anleihen-Börsianer war dieser Abend ein Eintauchen in eine ganz andere Welt und daher umso spannender. Schön ist natürlich auch, dass die Asset Klasse Edelmetalle und im Besonderen Gold im Jahr 2023 sehr gut funktioniert hat. Gold&Co ist mit Filialen im 3. (neu), 9. und 22. Wiener Gemeindebezirk sowie auch online vertreten.

Hit

... verdächtig ist nicht
nur ein Gold-Song



BKS Veranlagung & Vorsorge

**Ich will mein Vermögen
in guten Händen wissen.**

Meine Bank denkt wie ich.

Veranlagen und Vorsorgen sind immer sehr individuelle und persönliche Angelegenheiten. Besonders erfahrene Menschen haben hier meist sehr konkrete Vorstellungen. Die BKS Bank-Betreuer haben darauf die richtigen Antworten – vereinbaren Sie gleich einen Termin.

www.bks.at/anlegen

Eine Veranlagung in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.

BKS Bank

Die Montana Aerospace AG ist mit ihren Segmenten Aerostructures und Energy in Bereichen positioniert, die aktuell einen Aufschwung erleben. Könnte man behaupten, dass Sie derzeit Rückenwind spüren?

Vicky Welvaert: Montana Aerospace hat absolut Rückenwind – vor allem deshalb, weil wir ein für die Luftfahrtbranche einzigartiges Konzept anbieten: Einen echten One-Stop-Shop für die Aerospace Supplychain. Wir können von der Entwicklung bis zur Herstellung systemkritischer Komponenten und komplexer Baugruppen alles aus einer Hand leisten. Die zwei großen OEMs Airbus und Boeing erwarten das größte Wachstum in Asien mit dem höchsten Anstieg der Bauraten in China, gefolgt von Europa und den USA. Gesamt werden in den kommenden 20 Jahren über 41.000 neue Flugzeuge benötigt. Die beiden größten indischen Airlines haben vor kurzem 970 neue Flugzeuge bestellt, Turkish Airlines will 600 ordern.

Die Flugzeugbauer haben jedoch aktuell Schwierigkeiten, ihre hochgesteckten Ziele der monatlichen Flugzeuglieferungen in der angekündigten Form zu erfüllen. Wir springen deshalb oft dort ein, wo andere Zulieferer aufgrund von Lieferkettenproblemen nicht mehr liefern können. Das schaffen wir mit einer durchgehenden Wertschöpfungskette unter einem Dach.

Ist der Energy-Bereich ähnlich gut unterwegs?

Im Energy-Segment, bei ASTA Energy Solutions, sind wir mit Kupferkomponenten im High-Voltage Bereich für die Energiewende absolut spielentscheidend. Dieser Rückenwind im Markt beschert uns derzeit eine sehr starke Nachfrage, wir produzieren mit voller Kapazität.

Bei ASTA Energy steht ein Börsengang im Raum. Wie ist der

MONTANA AEROSPACE MIT RÜCKENWIND UND BÖRSEN-PLÄNEN FÜR DAS ENERGY-SEGMENT

Als One-Stop-Shop für die Luftfahrt-Industrie springt die börsennotierte Montana Aerospace aktuell mitunter für Zulieferer ein, die aufgrund des Supplychain-Stresses nicht liefern können. Regionale Nähe ist spielentscheidend, sagt Group HRO **Vicky Welvaert**. Im Interview gibt sie auch ein Update zu den ASTA-Börsen-Plänen.

Text: Christine Petzwinkler



Stand der Dinge?

ASTA ist ein echter österreichischer Hidden Champion. Mit großem Wachstumspotenzial dank seiner Kupfer-Kompetenz für hochleistungsfähige Generatoren und Transformatoren sowie erfolgskritische Anwendungen im E-Mobilitätsbereich. Wir sind in diesem Feld einer der Innovations- und Qualitätsführer für die großen Player wie Siemens Energy, ABB oder General Electric. Im Markt herrschen aktuell Kapazitätsengpässe. Wir sehen es deshalb als Verpflichtung und Chance zugleich, die Kapazitäten für die Energiewende auszubauen. Um dieses Wachstum zu ermöglichen, wäre neben anderen Optionen auch ein Börsengang denkbar. Wir sind dafür sehr gut vorbereitet aber in keiner Eile. Marktumfeld und Timing müssen stimmen.

Wie muss man sich heute in ihrer Branche von der Peer Group abheben?

Die regionale Nähe ist absolut spielentscheidend. Der „Supplychain Stress“ der großen Flugzeugbauer bietet für uns viele Chancen. Wir haben weltweit One-stop-Shops für die Luftfahrt-Industrie gebaut, sowohl in den USA, als auch in Europa so wie auch Asien, um unseren Kunden den „Stress“ in der Beschaffung zu ersparen. Mit dem zusätzlichen Nebeneffekt, dass wir wesentlich kürzere Lieferzeiten anbieten können und durch die Produktion an einem Standort sogar noch CO2 Emissionen durch verkürzte Lieferwege einsparen.

Dafür muss man laufend investieren.

Ja, das alles kommt nicht von ungefähr. Wir haben seit 2008 kontinuierlich investiert und ein Investitionsprogramm im Volumen von 1 Mrd. Euro erfolgreich abgeschlossen. Im Aerostructures-Segment haben wir etwa Europas größte Aluminium-Großformatpressanlagen in Betrieb genommen und zu-

sammen mit unseren Drawn-tube Anlagen und der neuen Titan-Pressen die Serienfertigung gestartet. Alle neuen Anlagen sind seit dem ersten Arbeitstag sehr gut gebucht und wir sehen starkes Interesse aus dem Automotive- und dem Raumfahrt-Bereich.

Wie sind die Aussichten auf die kommenden Jahre? Wo sehen Sie die größten Chancen?

Unsere Segmente - Aerostructures, E-Mobility und Energy - haben gleichermaßen großes Wachstumspotenzial, das auch schon vielfach in den Ergebnissen ablesbar ist. Im Aerostructures-Segment sind der angesprochene steigende Flugverkehr und die Flottenmodernisierungen große Treiber, im E-Mobility-Segment die Elektromobilität. Im Energy-Segment ist es unser Ziel, bis zum Ende der Dekade einen Umsatz von 1 Mrd. Euro zu erzielen. Der Umstieg zu erneuerbarer Energie zählt zu den großen Themen unserer heutigen Gesellschaft - dementsprechend konnten wir in nur einem Jahr das erwirtschaftete EBITDA im Energy-Segment vervierfachen.

Was unternehmen Sie in Zeiten des Fachkräftemangels, um die Arbeitnehmer:innen zu halten bzw. gute Mitarbeiter:innen zu bekommen?

Wir sehen einen globalen Wettlauf um Talente und Fachkräfte. Hier behauptet sich nur, wer massiv in Employerbranding investiert und dadurch eine klare Unternehmenscharakteristik zeigt. Wir positionieren uns hier mit unserer Internationalität, unserer Wachstumsperspektive und investieren sehr stark in Aus- und Weiterbildung, schaffen Möglichkeiten, sich innerhalb der Unternehmensgruppe weiterzuentwickeln. Unsere HR-Teams sind bereit, auch unkonventionelle Wege einzuschlagen. So besetzen wir offene Positionen in unseren Werken in Rumänien

nicht nur mit Menschen aus Rumänien, sondern suchen und finden sie mitunter sprichwörtlich am anderen Ende der Welt. Ist man einmal Teil der Montana Aerospace-Familie und entsprechend mobil, dann arbeitet mitunter ein vietnamesischer Kollege bei ASCO in Belgien oder ein siebenköpfiges rumänisches Team in Canton/USA. Ein wichtiger Bereich unserer HR-Strategie ist auch bestehende Mitarbeiter:innen zu motivieren, talentierte Newcomer ins Unternehmen zu holen. Oft sind sie die besten Recruiter.

Nachhaltiges unternehmerisches Wirken ist heute das Um und Auf. Wie leben Sie ESG?

ESG ist für uns integraler Bestandteil aller Unternehmensprozesse. Wir setzen hier auf konkrete Prozess-Weiterentwicklungen und die Nutzung alternativer Energiequellen. So ist unser Werk in Da Nang in Vietnam bereits mit einer großvolumigen Photovoltaik-Anlage ausgerüstet. Bei ASTA haben wir einen Inhouse Kupferrecyclingprozess gestartet und wir arbeiten mit unseren Kunden an Kreislaufwirtschaftskonzepten. Darüber hinaus investieren wir in China in moderne Fertigungslinien für Kupferkomponenten für die E-Mobility-Industrie. Unsere Division Alu Menziken nutzt seit heuer 100 Prozent erneuerbare Energiequellen und unsere Legierungsexperten arbeiten daran, den Recyclinganteil weiter zu steigern. Hier sind wir bereits bei mindestens 70 bis 80 Prozent angelangt.

Zum Schluss: Warum ist Ihrer Meinung nach die Montana Aerospace-Aktie gerade jetzt interessant?

Weil wir an der Schwelle zu einem Boom des globalen Flugverkehrs stehen und die Airlines ihre Flotten entsprechend aufbauen müssen. Zusätzlich müssen bestehende Maschinen erneuert werden, um energieeffizienter und ressourcenschonender fliegen zu können. Hier kann Montana Aerospace alle Trümpfe ausspielen. Gleiches gilt für das Energy-Segment, wo weltweit in den Ausbau und die Modernisierung der Energieinfrastruktur investiert wird. 🌱



Unsere Segmente haben ein großes Wachstumspotenzial.

Vicky Welvaert, Group HR Officer Montana Aerospace AG

EVN VERSORGT DEN KAPITALMARKT

Auf ihrem Capital Markets Day Anfang Oktober in London gewährte die EVN einen Einblick in ihre Strategie 2030. Bis dahin muss in allen Bereichen ausgebaut werden, damit die Energie-Wende funktionieren kann.

Text: Christine Petzwinkler

Die EVN veranstaltete am 5. Oktober 2023 in London einen Capital Markets Day für Institutionelle Investor:innen und Analyst:innen. Kapitalmarkt-Events gab es seitens der EVN in der Vergangenheit nur vereinzelt, etwa anlässlich einer Kapitalerhöhung im Jahr 2010, davor wandte man sich im Jahr 2003, im Zuge der Energiemarkt-Liberalisierung, an Aktionär:innen. Der jüngst abgehaltene Capital Markets Day war ein sogenannter „Non-Deal-Event“ und sollte vor allem die Position des Unternehmens in der gerade stattfindenden Energie-Transformation in den Fokus rücken. Gemeinsam mit dem Management-Team gab CEO Stefan Szyszczak ein Update zur Strategie 2030 sowie nähere Einblicke zu den Wachstumstreibern, den Herausforderungen und dem Investitionsprogramm, er betonte: „Der Klimawandel und seine Auswirkungen verändern die Rahmenbedingungen für die gesamte Energiewirtschaft. Die EVN möchte sich in diesem, von rasantem Wandel geprägten, Umfeld entlang der gesamten energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette als nachhaltige Energiedienstleisterin positionieren und die Energiezukunft aktiv mitgestalten.“ Die Schwerpunkte der EVN liegen laut dem

CEO mitunter auf der Steigerung der Produktion von Erneuerbarer Energie, dem Transport der Energie zu den Kunden, sowie auf der Gewährleistung eines stabilen Energiesystems. Die Energie-Transformation werde aber nicht ohne den Ausbau der Stromnetze funktionieren. Es müsse sowohl in Infrastruktur als auch in den Ausbau von Erneuerbarer Energie investiert werden, so Szyszczak.

Energiebedarf. Jörg Sollfelner, Geschäftsführer der EVN Energieservices GmbH, thematisierte den steigenden Energie-Bedarf und die Herausforderungen für den Energiemarkt. Vor allem die zunehmende Anzahl an Wärmepumpen und E-Fahrzeugen seien Treiber beim Energie-Verbrauch. Allerdings würde es zu einer Nachfragevolatilität aufgrund der Saisonalität in der Wind- und Photovoltaik-Produktion und der Strom-Wärme-Kopplung kommen, was wiederum einen Einfluss auf die Preisgestaltung habe. Die Sommer-Winter-Spreads würden zu Herausforderungen sowohl für die Beschaffung als auch für die Vermarktung führen, was sich auch in den Preisen der Strom-Futures widerspiegeln würde. Die EVN fährt daher u.a. eine Absicherungsstrategie für die geplante Erzeugung erneuerbarer Energien auf rollierender 12 bis 18-Monats-Basis. Ein Wachstumsbereich ist für die EVN laut Sollfelner die E-Mobilität. Das Unternehmen betreibt heute ca. 2300 Ladestationen. Das Destination-Loading steht beim Ausbau im Fokus. Die EVN hat etwa den Auftrag erhalten, zwei große Supermarktketten bis 2026 mit Lade-Stationen auszustatten.



Wind und Sonne. EVN Naturkraft Geschäftsführer Helwig Überacker gab einen Überblick über die Ausbau-Pläne von Wind und Photovoltaik (PV). So soll die Winderzeugungskapazität bis 2030 in Niederösterreich auf ein Niveau von ca. 771 MW (2023: 447) ausgebaut werden. Die Erhöhung der Turbinen-Effizienz von bestehenden Anlagen soll ebenso dazu beitragen wie die Errichtung von neuen Windparks. Die Stromerzeugung aus Photovoltaik soll in Niederösterreich und in Süd-Ost-Europa (Bulgarien und Nord-Mazedonien), wo es günstige Voraussetzungen für die Sonnenstrom-Erzeugung gibt, von derzeit 41 auf 300 MW in 2030 erweitert werden.

Netzausbau. Netz-Niederösterreich Geschäftsführer Wer-



Die EVN möchte die Energie-Zukunft aktiv mitgestalten.

Stefan Szyszkowitz, CEO EVN

ner Hengst betonte, dass die Komplexität des Energiesystems in den nächsten Jahren weiter zunehmen und neue Anforderungen an die Netzbetreiber stellen werde. Die EVN wird daher bis 2030 in Summe 3 Mrd. Euro in die Netzwerk-Infrastruktur investieren, um die Energie-Wende zu ermöglichen. Investiert wird etwa in die Digitalisierung und in intelligente Steuerungssysteme zur Bewältigung des massiven Ausbaus der dezentralen Stromerzeugung. Als eine der Hürden nennt er allerdings die lange Dauer von Genehmigungsprozessen.

Innovationen. Andrea Edelmann, Head of Innovation, Sustainability and Environmental Affairs bei EVN, informierte die Investor:innen und Analyst:innen über Nachhaltigkeits-Erfolge, Nachhaltigkeits-Ziele sowie die aktuellen In-

novationsprojekte der EVN. Unter dem Überbegriff „Wir fürs Klima“ habe man drei konkrete Säulen zur Co2-Reduktion definiert. Unter anderem verfolge man einen Dekarbonisierungs-Plan bis 2034 im Einklang mit der Science Based Targets-Initiative. EVN Wasser, kabelplus sowie das Headquarter wirtschaften laut Edelmann bereits CO2 neutral, bis 2040 soll die gesamte Gruppe CO2 neutral sein. Dritte Säule sind Innovationen, um die CO2-Reduktion voranzutreiben, etwa ein Untergrund-Sonnenspeicher mit einer Kapazität von rund 8 GWh. Oder etwa ein Plasmaelektrolyseur-Projekt, bei dem Wasserstoff aus Erdgas erzeugt wird und eine Alternative zur Kohlenstoffabscheidung und -speicherung darstellen soll. „Unsere Ambitionen sind sowohl Taxonomie-angepasste Investitionsausgaben sowie

auch Top Tier innerhalb der Peer Group zu sein,“ erklärt Edelmann.

Financials. Darüber hinaus gab es beim Capital Markets Days noch einen Ausblick auf die finanziellen Ziele bis 2030. Demnach soll das Netto-Ergebnis 2030 bei 400 Mio. Euro bis 450 Mio. Euro liegen. „Das entspricht in etwa dem Niveau des aktuellen Geschäftsjahres. Es gibt zwar strategische Chancen zur Steigerung des Betriebsergebnisses, aber man muss auch bedenken, dass die Finanzierungskosten in die Höhe gehen“, führt Gerald Reidinger, Leitung Controlling und Investor Relations bei der EVN, vor Augen. Das Investitionsvolumen soll bis 2030 bei in etwa 700 bis 900 Mio. Euro p.a. liegen. „Das bedeutet eine Verdoppelung der jährlichen Investitionen von den Levels vor zwei Jahren,“ so Reidinger. ☺



	ATX	ATX Prime	ATX five	WBI	ATX TR	ATX NTR	ATX FIVE TR	ATX FIVE NTR
Ultimo 12/2022	3 126,39	1 565,83	1 451,73	1 232,89	6 597,09	5 599,16	2 337,44	2 115,21
Ultimo 11/2023	3 290,78	1 650,53	1 546,39	1 327,86	7 296,24	6 099,90	2 635,31	2 345,10
01.12.2023	3 316,68	1 662,45	1 555,00	1 334,40	7 353,65	6 147,90	2 649,98	2 358,15
04.12.2023	3 312,72	1 660,99	1 557,02	1 332,09	7 344,88	6 140,57	2 653,41	2 361,20
05.12.2023	3 312,78	1 661,28	1 554,86	1 333,50	7 345,00	6 140,67	2 649,73	2 357,93
06.12.2023	3 306,51	1 657,36	1 545,99	1 328,05	7 331,11	6 129,05	2 634,63	2 344,49
07.12.2023	3 290,19	1 649,64	1 534,00	1 326,50	7 294,92	6 098,80	2 614,18	2 326,30
08.12.2023	3 321,76	1 666,80	1 549,62	1 337,20	7 364,92	6 157,32	2 640,80	2 349,98
11.12.2023	3 305,35	1 659,48	1 536,59	1 328,67	7 328,54	6 126,90	2 618,60	2 330,23
12.12.2023	3 299,08	1 655,57	1 527,31	1 325,81	7 314,64	6 115,29	2 602,79	2 316,16
13.12.2023	3 297,85	1 653,87	1 523,17	1 326,87	7 311,90	6 112,99	2 595,73	2 309,87
14.12.2023	3 356,14	1 683,33	1 531,12	1 345,26	7 441,15	6 221,05	2 609,27	2 321,93
15.12.2023	3 371,39	1 692,82	1 538,35	1 353,41	7 474,95	6 249,31	2 621,59	2 332,89
18.12.2023	3 364,36	1 687,52	1 532,98	1 348,77	7 459,36	6 236,28	2 612,44	2 324,75
19.12.2023	3 382,32	1 697,62	1 543,48	1 355,86	7 499,20	6 269,58	2 630,34	2 340,68
20.12.2023	3 397,62	1 706,85	1 534,86	1 366,11	7 533,11	6 297,94	2 615,65	2 327,60
21.12.2023	3 400,56	1 707,28	1 536,12	1 366,26	7 539,64	6 303,39	2 617,81	2 329,52
22.12.2023	3 407,66	1 709,10	1 537,80	1 367,27	7 555,38	6 316,55	2 620,67	2 332,06
27.12.2023	3 438,58	1 721,84	1 561,11	1 375,90	7 623,93	6 373,86	2 660,39	2 367,42
28.12.2023	3 414,06	1 714,79	1 549,22	1 370,25	7 569,56	6 328,41	2 640,12	2 349,38
29.12.2023	3 434,97	1 723,67	1 557,58	1 376,16	7 615,92	6 367,17	2 654,37	2 362,05
% zu Ultimo 12/2022	9,87%	10,08%	7,29%	11,62%	15,44%	13,72%	13,56%	11,67%
% zu Ultimo 11/2023	4,38%	4,43%	0,72%	3,64%	4,38%	4,38%	0,72%	0,72%
Monatshoch	3 438,58	1 723,67	1 561,11	1 376,16	7 623,93	6 373,86	2 660,39	2 367,42
All-month high	27.12.2023	29.12.2023	27.12.2023	29.12.2023	27.12.2023	27.12.2023	27.12.2023	27.12.2023
Monatstief	3 290,19	1 649,64	1 523,17	1 325,81	7 294,92	6 098,80	2 595,73	2 309,87
All-month low	07.12.2023	07.12.2023	13.12.2023	12.12.2023	07.12.2023	07.12.2023	13.12.2023	13.12.2023
Jahreshoch	3 557,01	1 788,94	1 628,25	1 378,52	7 623,93	6 373,86	2 660,39	2 372,40
All-year high	08.03.2023	08.03.2023	28.02.2023	08.03.2023	27.12.2023	27.12.2023	27.12.2023	28.02.2023
Jahrestief	3 020,72	1 519,38	1 338,32	1 226,73	6 385,59	5 418,87	2 182,82	1 975,29
All-year low	27.10.2023	27.10.2023	23.06.2023	24.03.2023	24.03.2023	24.03.2023	24.03.2023	24.03.2023
Hist. Höchstwert	4 981,87	2 506,81	3 233,92	1 876,02	8 251,98	7 070,02	2 877,50	2 630,73
All-time high	09.07.2007	01.06.2007	06.07.2007	15.06.2007	09.02.2022	09.02.2022	17.01.2022	17.01.2022
Hist. Tiefstwert	682,96	533,04	708,21	0,00	1 955,88	2 304,98	1 036,59	960,77
All-time low	13.08.1992	10.10.2002	18.03.2020	05.07.1999	09.03.2009	23.11.2011	18.03.2020	18.03.2020

Raiffeisen
Niederösterreich-Wien



WIR LÄSST UNS ALLES ERREICHEN.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

**JETZT
BERATUNGS-
TERMIN
VEREINBAREN!**

Es gibt viele Möglichkeiten, Geld sicher und ertragreich anzulegen, Vermögen abzusichern oder Wünsche bestmöglich zu finanzieren. Unsere Raiffeisenberater:innen zeigen Ihnen, welche Produkte am besten zu Ihnen passen, und begleiten Sie persönlich bei Ihrer Finanzplanung.



raiffeisenbank.at



prime market prime market

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value			Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market
	Total 2022	Total 2023	Dec 2023	29.12.2023	Last Price	Nov 2023	2022	
PORR AG	196.911.706	178.437.541	14.357.604	498.833.775	12,700	5,66%	7,99%	GM
CA Immobilien Anlagen AG	1.468.921.151	2.339.917.708	296.926.402	3.455.808.894	32,450	8,17%	14,46%	GM
Lenzing AG	1.457.946.015	1.068.557.715	112.551.440	1.372.876.299	35,550	1,72%	-25,85%	GM
Erste Group Bank AG	12.193.322.012	9.805.906.310	632.135.200	15.786.554.000	36,730	-1,02%	22,84%	GM
S IMMO AG	695.570.094	69.278.711	3.962.138	920.111.200	12,500	-1,88%	0,16%	GM
Telekom Austria AG	406.806.187	512.539.090	38.124.604	5.083.425.000	7,650	5,23%	57,81%	GM
Andritz AG	3.271.585.356	3.185.585.028	188.044.316	5.865.600.000	56,400	13,34%	5,32%	GM
EVN AG	1.004.416.729	1.092.087.171	78.107.165	5.117.540.537	28,450	5,37%	68,34%	GM
OMV AG	9.780.102.330	7.974.726.636	617.021.529	13.015.636.353	39,770	1,58%	-17,32%	GM
VERBUND AG Kat. A	7.354.082.868	4.902.403.331	442.631.887	14.308.141.308	84,050	-3,94%	6,87%	GM
Palfinger AG	216.512.132	144.963.234	10.187.353	947.350.102	25,200	5,88%	6,55%	GM
Semperit AG Holding	269.610.598	147.917.256	13.245.543	291.319.825	14,160	0,14%	-28,56%	GM
UBM Development AG	45.552.166	50.186.235	5.755.702	157.662.998	21,100	4,98%	-7,46%	GM
DO & CO AG	709.786.790	809.977.846	57.695.407	1.434.502.541	134,400	6,67%	51,69%	GM
UNIQA Insurance Group AG	973.224.981	863.040.948	47.837.562	2.305.140.000	7,460	-1,32%	6,57%	GM
Wienerberger AG	4.067.092.905	3.123.841.043	322.546.810	3.376.551.405	30,220	15,43%	33,95%	GM
Rosenbauer International AG	43.667.094	35.859.395	3.150.359	195.840.000	28,800	-4,32%	-4,32%	GM
voestalpine AG	5.258.151.392	4.225.689.519	227.750.795	5.099.364.095	28,560	10,61%	15,25%	GM
Mayr-Melnhof Karton AG	676.333.894	382.745.722	33.169.041	2.532.000.000	126,600	12,43%	-16,27%	GM
SCHOELLER-BLECKMANN AG	1.133.621.818	679.304.823	51.228.983	707.200.000	44,200	7,02%	-24,06%	GM
AT&S Austria Tech.&Systemtech.	2.444.404.893	1.294.602.353	82.103.207	1.021.755.000	26,300	6,39%	-17,81%	GM
Raiffeisen Bank Internat. AG	6.179.879.956	2.992.128.151	369.453.574	6.141.302.724	18,670	22,03%	21,63%	GM
VIENNA INSURANCE GROUP AG	652.918.618	417.914.735	32.441.127	3.392.000.000	26,500	0,95%	18,57%	GM
POLYTEC Holding AG	88.067.942	40.983.679	6.811.770	78.265.195	3,505	-2,50%	-23,80%	GM
Zumtobel Group AG	123.302.727	52.683.716	4.508.844	273.180.000	6,280	-0,48%	-7,78%	GM
Oesterreichische Post AG	1.309.599.129	551.189.448	58.239.151	2.208.971.263	32,700	3,98%	11,22%	GM
Warimpex Finanz- und Bet. AG	8.601.981	2.950.028	824.723	40.230.000	0,745	4,93%	14,62%	GM
Kapsch TrafficCom AG	32.118.615	48.966.656	4.057.374	128.128.000	8,960	-2,61%	-20,71%	GM
STRABAG SE	513.380.205	329.419.146	19.286.309	1.660.639.532	41,400	9,09%	5,88%	GM
AMAG Austria Metall AG	22.501.620	15.313.911	2.290.172	941.548.800	26,700	-1,11%	-23,06%	GM
FACC AG	138.983.364	74.663.664	7.331.053	266.955.700	5,830	1,39%	2,82%	GM
Flughafen Wien AG	181.539.193	124.048.322	4.256.374	4.275.600.000	50,900	0,59%	57,34%	GM
BAWAG Group AG	4.382.800.491	4.415.200.006	362.053.494	3.771.228.000	47,980	0,38%	-3,66%	GM
RHI Magnesita N.V.	23.666.548	42.892.220	5.469.761	1.959.317.118	39,600	22,60%	52,90%	GM
PIERER Mobility AG	23.436.799	33.095.616	6.777.355	1.679.687.790	49,700	-18,53%	-26,59%	GM
Immofinanz AG	2.064.865.737	1.105.327.330	107.601.299	2.918.997.417	21,050	11,14%	81,15%	GM
Agrana Beteiligungs-AG	90.666.226	84.192.800	14.671.572	881.094.562	14,100	4,06%	-5,69%	GM
Marinomed Biotech AG	28.711.063	26.969.048	2.724.219	44.495.924	29,200	-15,12%	-48,23%	GM
FREQUENTIS AG	36.438.466	30.616.099	1.548.069	362.543.973	27,300	-3,19%	-4,21%	GM
Addiko Bank AG	67.071.566	45.046.267	3.796.939	260.325.000	13,350	-2,56%	5,53%	GM
AUSTRIACARD HOLDINGS AG	-	13.037.787	2.086.621	225.393.982	6,200	5,09%	-7,60%	GM
EuroTeleSites AG	-	52.245.577	4.580.412	603.033.750	3,630	8,85%	-34,00%	GM
STRABAG SE Aktienvariante	-	3.549.268	2.418.738	2.587.000.343	41,400	11,29%	13,58%	GM

1 ... GM = Geregelter Markt (Amtlicher Handel) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

equity market

29.12.2023	prime market	standard market continuous	standard market auction	direct market plus	direct market	Global Market
	Geregelter Markt/ Regulated Market	Geregelter Markt/ Regulated Market	Geregelter Markt/ Regulated Market	Vienna MTF	Vienna MTF	Vienna MTF
Emittenten						
Issuers	42	2	18	8	18	772
Titel						
Instruments	43	2	20	8	18	779
Kapitalisierung Inland						
Capitalization domestic	116.233.835.286	52.972.703	8.068.025.616	359.559.537	236.641.300	609.708.880
Kapitalisierung Ausland						
Capitalization foreign	1.959.317.118	0	18.790.066.000	15.435.000	548.311.010	46.859.449.162.526
Total 2022	69.611.347.561	122.591.063	150.192.501	18.748.044	12.377.345	2.057.750.933
January 2023	4.668.776.021	1.438.397	9.731.070	750.353	554.821	104.385.807
February 2023	5.077.823.071	1.195.700	9.386.045	495.250	2.267.533	109.104.002
March 2023	6.940.757.855	997.253	12.591.294	1.090.471	3.789.568	108.495.791
April 2023	3.762.831.366	1.208.512	11.068.554	771.621	1.886.489	46.627.446
May 2023	4.435.217.886	694.449	11.742.655	846.203	1.262.622	61.614.356
June 2023	4.439.379.643	875.328	36.086.780	421.593	632.945	70.025.214
July 2023	3.661.012.082	628.150	10.412.280	675.351	291.635	61.947.169
August 2023	3.333.637.138	541.124	17.403.753	849.324	196.771	57.805.328
September 2023	3.894.978.368	381.166	12.546.406	648.171	199.485	51.319.621
October 2023	4.148.745.876	640.113	15.819.300	851.626	44.227	64.762.545
November 2023	4.725.079.787	238.248	12.962.321	336.253	64.715	62.590.936
December 2023	4.301.761.994	334.505	10.529.147	451.462	91.802	64.091.473
Total 2023	53.390.001.088	9.172.945	170.279.605	8.187.676	11.282.615	862.769.688

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

bond market - Geregelter Markt / Regulated Market

01.12.2023	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	36	5	20	5
Titel				
Instruments	1.210	688	55	17
January 2023	13.062.258	198.824	7.428.300	667.616
February 2023	20.264.004	357.990	3.209.958	1.994.415
March 2023	11.924.544	1.010.803	4.843.223	1.473.760
April 2023	13.710.763	1.106.748	4.334.909	441.744
May 2023	8.005.416	2.471.087	3.824.635	1.335.726
June 2023	7.910.215	771.184	3.590.839	829.510
July 2023	11.417.869	318.742	2.480.637	919.423
August 2023	8.808.854	1.800.130	2.570.637	1.127.415
September 2023	11.897.657	425.166	1.787.019	539.652
October 2023	9.128.989	129.039	10.649.039	1.367.827
November 2023	11.386.528	1.551.526	6.479.299	1.346.939
December 2023	13.052.734	3.168.058	4.984.487	777.165
Total 2023	140.569.831	13.309.296	56.182.979	12.821.192

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

bond market - Vienna MTF / Vienna MTF

29.12.2023	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	293	9	282	371
Titel				
Instruments	8.682	26	470	5414
January 2023	18.702.033	-	603.899	24.574
February 2023	24.352.328	-	393.452	18.840
March 2023	20.121.250	-	446.507	74.361
April 2023	20.282.509	-	460.370	6.432
May 2023	12.951.771	-	531.204	8.915
June 2023	9.068.352	-	657.300	-
July 2023	11.049.884	-	576.340	11.700
August 2023	11.763.520	-	472.372	2.184
September 2023	9.774.053	-	579.948	11.920
October 2023	27.161.980	-	458.800	9.512
November 2023	28.096.024	-	151.350	36.220
December 2023	22.262.202	-	316.420	44.694
Total 2023	215.585.906	-	5.647.962	249.351

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

bond market - Alle Titel / All instruments

29.12.2023	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	311	12	297	374
Titel				
Instruments	9.892	714	525	5.431
Total 2022	322.909.635	2.020.887	51.507.676	13.369.294
January 2023	31.764.291	198.824	8.032.199	692.190
February 2023	44.616.332	357.990	3.603.410	2.013.255
March 2023	32.045.794	1.010.803	5.289.730	1.548.120
April 2023	33.993.272	1.106.748	4.795.279	448.176
May 2023	20.957.188	2.471.087	4.355.839	1.344.641
June 2023	16.978.567	771.184	4.248.139	829.510
July 2023	22.467.753	318.742	3.056.977	931.123
August 2023	20.572.374	1.800.130	3.043.009	1.129.599
September 2023	21.671.710	425.166	2.366.967	551.572
October 2023	36.290.968	129.039	11.107.839	1.377.339
November 2023	39.482.552	1.551.526	6.630.649	1.383.159
December 2023	35.314.936	3.168.058	5.300.907	821.858
Total 2023	356.155.737	13.309.296	61.830.942	13.070.544

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

structured products - Geregelter Markt / Regulated Market

29.12.2023	certificates	exchange traded funds	warrants
Emittenten			
Issuers	5	-	3
Titel			
Instruments	6.376		1.165
January 2023	73.863.135	-	573.223
February 2023	78.599.063	-	468.152
March 2023	76.573.042	-	842.343
April 2023	47.164.838	-	251.239
May 2023	56.585.515	-	171.369
June 2023	54.407.527	-	262.787
July 2023	60.132.047	-	215.406
August 2023	60.084.292	-	158.318
September 2023	56.224.327	-	112.694
October 2023	57.462.404	-	204.191
November 2023	59.386.215	-	193.903
December 2023	65.948.706	-	367.669
Total 2023	746.431.110	-	3.821.295

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

structured products - Vienna MTF / Vienna MTF

29.12.2023	certificates	exchange traded funds	warrants
Emittenten			
Issuers	5	12	1
Titel			
Instruments	465	137	1
January 2023	-	2.907.570	-
February 2023	-	2.620.930	-
March 2023	820	6.693.058	-
April 2023	-	1.386.576	-
May 2023	-	2.961.973	-
June 2023	-	1.213.334	-
July 2023	-	1.972.792	-
August 2023	-	2.388.919	-
September 2023	-	2.698.148	-
October 2023	-	3.663.138	-
November 2023	-	1.822.344	-
December 2023	4.304	1.653.323	-
Total 2023	5.124	31.982.106	-

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

structured products - Alle Titel / All instruments

29.12.2023	certificates	exchange traded funds	warrants
Emittenten			
Issuers	8	12	4
Titel			
Instruments	6.841	137	1.166
Total 2022	819.729.033	93.219.585	9.594.957
January 2023	73.863.135	2.907.570	573.223
February 2023	78.599.063	2.620.930	468.152
March 2023	76.573.862	6.693.058	842.343
April 2023	47.164.838	1.386.576	251.239
May 2023	56.585.515	2.961.973	171.369
June 2023	54.407.527	1.213.334	262.787
July 2023	60.132.047	1.972.792	215.406
August 2023	60.084.292	2.388.919	158.318
September 2023	56.224.327	2.698.148	112.694
October 2023	57.462.404	3.663.138	204.191
November 2023	59.386.215	1.822.344	193.903
December 2023	65.953.010	1.653.323	367.669
Total 2023	746.436.234	31.982.106	3.821.295

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments

Geregelter Markt / Regulated Market

29.12.2023	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
Emittenten				
Issuers	62	60	6	110
Titel				
Instruments	65	1.970	7.541	9.576
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	124.354.833.605	n.a.	n.a.	124.354.833.605
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	20.749.383.118	n.a.	n.a.	20.749.383.118
January 2023	4.679.945.488	21.356.998	74.436.358	4.775.738.844
February 2023	5.088.404.817	25.826.367	79.067.215	5.193.298.398
March 2023	6.954.346.402	19.252.329	77.415.385	7.051.014.116
April 2023	3.775.108.432	19.594.163	47.416.077	3.842.118.672
May 2023	4.447.654.990	15.636.865	56.756.885	4.520.048.740
June 2023	4.476.341.751	13.101.748	54.670.315	4.544.113.814
July 2023	3.672.052.512	15.136.671	60.347.453	3.747.536.635
August 2023	3.351.582.015	14.307.036	60.242.611	3.426.131.661
September 2023	3.907.905.940	14.649.494	56.337.021	3.978.892.455
October 2023	4.165.205.290	21.274.894	57.666.595	4.244.146.778
November 2023	4.738.280.356	20.764.291	59.580.118	4.818.624.765
December 2023	4.312.625.645	21.982.443	66.316.374	4.400.924.462
Total 2023	53.569.453.638	222.883.298	750.252.405	54.542.589.340

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments

Vienna MTF / Vienna MTF

29.12.2023	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
Emittenten				
Issuers	798	906	17	1.707
Titel				
Instruments	805	14.592	603	16.000
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	1.205.909.717	n.a.	n.a.	1.205.909.717
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	46.860.012.908.535	n.a.	n.a.	46.860.012.908.535
January 2023	105.690.981	19.330.506	2.907.570	127.929.056
February 2023	111.866.785	24.764.620	2.620.930	139.252.335
March 2023	113.375.830	20.642.118	6.693.878	140.711.826
April 2023	49.285.556	20.749.311	1.386.576	71.421.443
May 2023	63.723.181	13.491.891	2.961.973	80.177.045
June 2023	71.079.751	9.725.652	1.213.334	82.018.737
July 2023	62.914.156	11.637.924	1.972.792	76.524.872
August 2023	58.851.423	12.238.076	2.388.919	73.478.418
September 2023	52.167.277	10.365.921	2.698.148	65.231.346
October 2023	65.658.398	27.630.292	3.663.138	96.951.828
November 2023	62.991.904	28.283.594	1.822.344	93.097.842
December 2023	64.634.738	22.623.316	1.657.628	88.915.681
Total 2023	882.239.979	221.483.220	31.987.230	1.135.710.429

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments

Alle Titel / All instruments

29.12.2023	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
Emittenten				
Issuers	860	941	21	1.786
Titel				
Instruments	870	16.562	8.144	25.576
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	125.560.743.322	n.a.	n.a.	125.560.743.322
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	46.880.762.291.654	n.a.	n.a.	46.880.762.291.654
Total 2022	71.973.007.446	389.807.492	922.543.575	73.285.358.513
January 2023	4.785.636.469	40.687.503	77.343.928	4.903.667.900
February 2023	5.200.271.601	50.590.987	81.688.145	5.332.550.733
March 2023	7.067.722.232	39.894.447	84.109.263	7.191.725.942
April 2023	3.824.393.988	40.343.475	48.802.653	3.913.540.116
May 2023	4.511.378.171	29.128.755	59.718.858	4.600.225.785
June 2023	4.547.421.502	22.827.400	55.883.648	4.626.132.551
July 2023	3.734.966.667	26.774.595	62.320.245	3.824.061.507
August 2023	3.410.433.438	26.545.112	62.631.529	3.499.610.079
September 2023	3.960.073.218	25.015.415	59.035.169	4.044.123.801
October 2023	4.230.863.688	48.905.185	61.329.733	4.341.098.606
November 2023	4.801.272.259	49.047.885	61.402.462	4.911.722.606
December 2023	4.377.260.382	44.605.759	67.974.002	4.489.840.143
Total 2023	54.451.693.617	444.366.518	782.239.635	55.678.299.770

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Umsätze nach Märkten Turnover by markets

Umsatz Amtlicher Handel / Turnover Official Market

29.12.2023	Aktien Ausland + ADCs + UCITS Anteile Foreign shares + ADCs + UCITS shares	Aktien Inland + ADCs Domestic shares + ADCs	GS ¹ DRC ¹	OS ² W ²	PS ³ PC ³	Renten Bonds	Zertifikate Certificates	exchange traded funds	Investment Fonds investment funds	GESAMT TOTAL
Emittenten										
Issuers	5	57	-	3	-	60	5	-	-	110
Titel										
Instruments	5	60	-	1.165	-	1.970	6.376	-	-	9.576
Kapitalisierung										
Capitalization	20.749.383.118	124.354.833.605	-	-	-	-	-	-	-	145.104.216.724
Total 2022	115.134.252	69.768.389.393	-	9.594.957	607.480	185.925.699	819.719.005	-	-	70.899.370.786
January 2023	7.413.323	4.672.520.555	-	573.223	11.610	21.356.998	73.863.135	-	-	4.775.738.844
February 2023	6.476.549	5.081.771.677	-	468.152	156.590	25.826.367	78.599.063	-	-	5.193.298.398
March 2023	4.976.291	6.949.289.197	-	842.343	80.913	19.252.329	76.573.042	-	-	7.051.014.116
April 2023	2.421.961	3.772.686.471	-	251.239	-	19.594.163	47.164.838	-	-	3.842.118.672
May 2023	5.838.956	4.441.794.989	-	171.369	21.046	15.636.865	56.585.515	-	-	4.520.048.740
June 2023	3.441.392	4.472.900.359	-	262.787	-	13.101.748	54.407.527	-	-	4.544.113.814
July 2023	3.595.480	3.668.457.032	-	215.406	-	15.136.671	60.132.047	-	-	3.747.536.635
August 2023	1.934.329	3.349.647.685	-	158.318	-	14.307.036	60.084.292	-	-	3.426.131.661
September 2023	2.004.513	3.905.901.428	-	112.694	-	14.649.494	56.224.327	-	-	3.978.892.455
October 2023	1.073.974	4.164.131.316	-	204.191	-	21.274.894	57.462.404	-	-	4.244.146.778
November 2023	1.156.928	4.737.123.428	-	193.903	-	20.764.291	59.386.215	-	-	4.818.624.765
December 2023	5.480.188	4.307.145.456	-	367.669	-	21.982.443	65.948.706	-	-	4.400.924.462
Total 2023	45.813.886	53.523.369.593	-	3.821.295	270.159	222.883.298	746.431.110	-	-	54.542.589.340

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

1 ... Genussscheine / Dividend rights certificates

2 ... Optionsscheine / Warrants

3 ... Partizipationsscheine / Participation certificates

Vienna MTF / Vienna MTF

29.12.2023	Aktien Ausland + ADCs + UCITS Anteile Foreign shares + ADCs + UCITS shares	Aktien Inland + ADCs Domestic shares + ADCs	GS ¹ DRC ¹	OS ² W ²	PS ³ PC ³	Renten Bonds	Zertifikate Certificates	exchange traded funds	Investment Fonds investment funds	GESAMT TOTAL
Emittenten										
Issuers	781	12	-	1	-	906	5	12	4	1.707
Titel										
Instruments	788	12	-	1	-	14.592	465	137	4	16.000
Kapitalisierung										
Capitalization	46.859.580.934.987	1.205.909.717	-	-	-	-	-	-	260.432.058	46.861.218.818.252
Total 2022	2.005.917.455	82.958.866	-	-	-	203.881.793	10.028	93.219.585,48	-	2.385.987.728
January 2023	100.655.128	5.035.853	-	-	-	19.330.506	-	2.907.570	-	127.929.056
February 2023	106.073.407	5.793.377	-	-	-	24.764.620	-	2.620.930	-	139.252.335
March 2023	109.636.762	3.739.068	-	-	-	20.642.118	820	6.693.058	-	140.711.826
April 2023	46.683.027	2.602.529	-	-	-	20.749.311	-	1.386.576	-	71.421.443
May 2023	57.593.145	6.130.036	-	-	-	13.491.891	-	2.961.973	-	80.177.045
June 2023	63.232.529	7.847.222	-	-	-	9.725.652	-	1.213.334	-	82.018.737
July 2023	56.762.801	6.151.355	-	-	-	11.637.924	-	1.972.792	-	76.524.872
August 2023	56.349.867	2.501.556	-	-	-	12.238.076	-	2.388.919	-	73.478.418
September 2023	47.539.106	4.628.172	-	-	-	10.365.921	-	2.698.148	-	65.231.346
October 2023	62.240.487	3.417.911	-	-	-	27.630.292	-	3.663.138	-	96.951.828
November 2023	58.188.118	4.803.786	-	-	-	28.283.594	-	1.822.344	-	93.097.842
December 2023	58.656.176	5.978.561	-	-	-	22.623.316	4.304	1.653.323	-	88.915.681
Total 2023	823.610.553	58.629.426	-	-	-	221.483.220	5.124	31.982.106	-	1.135.710.429

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

1 ... Genussscheine / Dividend rights certificates

2 ... Optionsscheine / Warrants

3 ... Partizipationsscheine / Participation certificates

direct market plus und direct market

direct market plus and direct market

direct market plus

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value			Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market
	Total 2022	Total 2023	Dec 2023			Nov 2023	2022	
ATHOS Immobilien AG	10.876.236	5.773.290	70.826	79.194.534	45,400	0,00%	-6,97%	MTF
Wolftank-Adisa Holding AG	225.089	400.535	85.173	47.498.639	9,450	-22,54%	-25,59%	MTF
AVENTA AG	17.244	240	0	44.800.000	1,000	0,00%	-1,96%	MTF
Biogena Group Invest AG	2.684.463	1.663.011	193.393	8.139.596	2,040	-11,30%	-20,93%	MTF
VOQUZ Labs AG	33.654	6.180	0	15.435.000	14,700	0,00%	-2,00%	MTF
Kostad AG	632.577	100.299	4.000	99.226.768	4,000	0,00%	-52,94%	MTF
VAS AG	14.790	147.298	1.246	26.700.000	8,900	9,88%	48,33%	MTF
RWT AG	-	96.824	96.824	54.000.000	4,000	21,21%	21,21%	MTF

1 ... MTF = Vienna MTF

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

RWT AG: Erstnotiz am 04.12.2023 / First day of trading on 04.12.2023

direct market

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value			Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market
	Total 2022	Total 2023	Dec 2023			Nov 2023	2022	
Hutter & Schrantz AG	11.989	29.092	0	7.000.000	14,000	0,00%	2,94%	MTF
AB Effectenbeteiligungen AG	-	6.000	0	4.041.300	6,000	0,00%	-49,58%	MTF
Hutter & Schrantz Stahlbau AG	90.616	9.464	1.958	30.600.000	20,400	-5,56%	-7,27%	MTF
Dr. Bock Industries AG	154	192	0	38.400.000	9,600	0,00%	0,00%	MTF
BPG Class A	-	0	0	35.307.500	1.450,000	0,00%	0,00%	MTF
B-A-L Germany AG	43.089	8.498	75	432.000	0,540	0,00%	-43,16%	MTF
WEALTH DRAGONS GROUP PLC	883.325	10.324.601	2.712	571.672	0,029	-47,27%	-95,61%	MTF
Terranova Special Opport Fd	-	0	0	68.209.411	-	-	-	MTF
Telos Global High Yield Fd	-	0	0	96.915.147	-	-	-	MTF
Crucis Strategic Credit Fd	-	0	0	60.000.000	-	-	-	MTF
Extrafin SpA	-	0	0	2.800.000	-	-	-	MTF
LAMINGTON RD GR TR CTF	-	0	0	171.541.491	-	-	-	MTF
:be AG	599.162	482.762	86.924	195.000.000	3,900	18,18%	-17,02%	MTF
Icona Technology SpA	-	0	0	28.249.000	-	-	-	MTF
MERIDIANA Blockchain Ventures	169.213	68.976	132	264.039	0,810	5,20%	-13,83%	MTF
INCERGO SA	-	2.497	0	9.664.600	1,910	0,00%	-	MTF
4SCIENCE SpA	4.000	0	0	28.000.000	4,000	0,00%	0,00%	MTF
Enry s Island S.p.A. SB	-	7.370	0	7.956.150	155,000	0,00%	29,17%	MTF

1 ... MTF = Vienna MTF

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Creatives Group SpA: Delisted am 22.12.2023 / Delisted on 22.12.2023

standard market continuous und standard market auction

standard market continuous and standard market auction

standard market continuous

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value			Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market
	Total 2022	Total 2023	Dec 2023			29.12.2023	Nov 2023	
Wolford AG	3.139.834	1.967.372	144.737	45.951.450	4,760	-2,06%	-16,49%	GM
CLEEN Energy AG	8.026.847	4.289.155	179.341	7.021.253	2,400	-32,08%	-	GM

1 ... GM = Amtlicher Handel (Geregelter Markt) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

CLEEN Energy AG: Delisted am 14.12.2023 / Delisted on 14.12.2023

CLEEN Energy AG: Erstnotiz am 15.12.2023 / First day of trading on 15.12.2023

standard market auction

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value			Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market
	Total 2022	Total 2023	Dec 2023			29.12.2023	Nov 2023	
BKS Bank AG	6.297.468	14.214.880	1.985.053	746.633.888	16,300	-1,81%	16,43%	GM
Oberbank AG	126.859.044	117.239.488	7.286.669	4.547.580.240	64,400	0,63%	25,66%	GM
Bank fuer Tirol und Vbg AG	3.750.462	1.055.213	18.400	1.707.750.000	46,000	2,68%	23,00%	GM
Burgenland Holding AG	763.993	882.653	43.382	231.000.000	77,000	10,00%	-15,39%	GM
Maschinenfabrik Heid AG	44.023	36.319	0	7.092.000	1,800	0,00%	-20,35%	GM
LINZ TEXTIL HOLDING AG	1.053.552	520.820	4.576	52.800.000	176,000	-9,74%	-26,67%	GM
Josef Manner & Comp. AG	421.270	454.200	37.452	209.790.000	111,000	-3,48%	-3,48%	GM
Wiener Privatbank SE	714.053	1.914.397	36.114	27.025.083	5,400	-11,48%	0,94%	GM
Ottakringer Getraenke AG St	159.388	401.454	29.411	213.535.367	88,500	-1,67%	-44,69%	GM
Ottakringer Getraenke AG Vz	393.834	2.928.703	568.392	31.991.400	75,000	1,35%	7,91%	GM
Frauenthal Holding AG	1.831.027	3.198.988	189.828	162.035.784	24,000	1,70%	3,45%	GM
Rath AG	228.920	199.302	22.213	40.800.000	27,200	-17,58%	3,82%	GM
Stadlauer Malzfabrik AG	456.731	583.546	680	38.080.000	68,000	28,30%	38,78%	GM
SW Umwelttechnik AG	1.727.791	2.221.239	297.213	29.330.360	40,400	2,54%	-1,46%	GM
Rolinco N.V.	2.880	0	0	5.310.000.000	36,000	0,00%	0,00%	GM
Robeco SustGlob Stars Equ Fd	-	5.248	0	2.560.000.000	32,000	0,00%	-8,57%	GM
Gurktaler AG St	420.468	270.808	1.227	15.981.495	11,800	1,72%	-16,31%	GM
Gurktaler AG Vz	726.656	538.803	8.538	6.600.000	8,800	-6,38%	-12,00%	GM
Robeco Glob TR Bond Fund	-	0	0	10.915.298.448	57,000	0,00%	0,00%	GM
SunMirror AG	24.764.408	2.916.418	10.427	4.767.552	1,990	20,61%	-76,86%	GM

1 ... GM = Geregelter Markt (Amtlicher Handel) / GM = Regulated Market (Official Market)

Gesamtumsätze nach Mitglieder - Dezember 2023

Turnover by market participants - December 2023

Platz Ranking	Kürzel Mnemonic	Mitglied Member	Markt Market	Umsatz Turnover value	%
1.	MSEFR	MORGAN STANLEY EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	454.106.998,07	10,2156
			MTF / unregulated market	488.652,56	0,0110
				454.595.650,63	10,2266
2.	GSCCX	GOLDMAN SACHS BANK EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	444.006.133,94	9,9884
			MTF / unregulated market	26.439,70	0,0006
				444.032.573,64	9,9890
3.	JPDFR	J.P. MORGAN SE	geregelter Markt / regulated market	382.307.067,98	8,6004
			MTF / unregulated market	45.684,22	0,0010
				382.352.752,20	8,6014
4.	UBEFR	UBS EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	373.535.988,51	8,4031
			MTF / unregulated market	147.322,41	0,0033
				373.683.310,92	8,4064
5.	MLEPA	BOFA SECURITIES EUROPE SA	geregelter Markt / regulated market	325.105.945,00	7,3136
			MTF / unregulated market	32.248,38	0,0007
				325.138.193,38	7,3143
6.	CENWI	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	geregelter Markt / regulated market	284.508.819,96	6,4003
			MTF / unregulated market	5.231.843,69	0,1177
				289.740.663,65	6,5180
7.	XMSPA	XTX MARKETS SAS	geregelter Markt / regulated market	275.094.856,84	6,1885
			MTF / unregulated market	0,00	0,0000
				275.094.856,84	6,1885
8.	HREDB	HRTEU LTD.	geregelter Markt / regulated market	241.583.573,44	5,4347
			MTF / unregulated market	3.669,74	0,0001
				241.587.243,18	5,4347
9.	BNAPA	BNP PARIBAS ARBITRAGE	geregelter Markt / regulated market	203.276.113,68	4,5729
			MTF / unregulated market	71.005,06	0,0016
				203.347.118,74	4,5745
10.	INTFR	INSTINET GERMANY GMBH	geregelter Markt / regulated market	197.933.264,25	4,4527
			MTF / unregulated market	22.540,70	0,0005
				197.955.804,95	4,4532
Gesamtergebnis / Total				4.445.234.384,56	100,0000

Diese Aufstellung enthält die Umsätze der Segmente: equity market und structured products.

This statistic includes the turnover of the following segments: equity market and structured products

Doppelzählung (Käufe und Verkäufe)

Double counted method

ATX - BEOBACHTUNGSLISTE 12/2023

Gesamtbörseumsätze 1/2023 bis 12/2023 der prime market-Werte

Ranking	Umsatz/Kap.	Name	ISIN	Ø Tagesumsatz (in EUR 1.000)	Anteil (%)	Kapitalisierter Streubesitz (VWAP 12/2023)
1.	1.	ERSTE GROUP BANK AG	AT0000652011	38.606	18,35%	12.521.122.676
2.	2.	OMV AG	AT0000743059	31.397	14,92%	6.434.189.785
3.	3.	VERBUND AG KAT. A	AT0000746409	19.301	9,17%	5.813.968.072
4.	5.	BAWAG GROUP AG	AT0000BAWAG2	17.383	8,26%	3.723.609.759
5.	6.	VOESTALPINE AG	AT0000937503	16.637	7,91%	3.456.064.274
6.	4.	ANDRITZ AG	AT0000730007	12.542	5,96%	3.876.804.917
7.	7.	WIENERBERGER AG	AT0000831706	12.299	5,85%	3.231.620.657
8.	8.	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	AT0000606306	11.780	5,60%	2.828.316.777
9.	10.	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	AT0000641352	9.212	4,38%	1.344.776.515
10.	20.	AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AG	AT0000969985	5.097	2,42%	696.630.443
11.	18.	IMMOFINANZ AG	AT0000A21KS2	4.352	2,07%	828.660.068
12.	9.	EVN AG	AT0000741053	4.300	2,04%	1.485.651.050
13.	21.	LENZING AG	AT0000644505	4.207	2,00%	676.413.301
14.	17.	UNIQA INSURANCE GROUP AG	AT0000821103	3.398	1,61%	920.836.524
15.	16.	DO & CO AG	AT0000818802	3.189	1,52%	970.584.121
16.	23.	SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD EQUIPMENT AG	AT0000946652	2.674	1,27%	468.235.551
17.	13.	OESTERREICHISCHE POST AG	AT0000APOST4	2.170	1,03%	1.084.499.440
18.	14.	TELEKOM AUSTRIA AG	AT0000720008	2.018	0,96%	1.004.505.491
19.	15.	VIENNA INSURANCE GROUP AG	AT0000908504	1.645	0,78%	1.004.170.100
20.	12.	MAYR-MELNHOF KARTON AG	AT0000938204	1.507	0,72%	1.192.050.415
21.	19.	STRABAG SE **	AT000000STR1	1.311	0,62%	826.456.907
22.	26.	PORR AG	AT0000609607	703	0,33%	249.151.107
23.	32.	SEMPERIT AG HOLDING	AT0000785555	582	0,28%	117.295.046
24.	25.	PALFINGER AG	AT0000758305	571	0,27%	364.336.342
25.	24.	FLUGHAFEN WIEN AG	AT00000VIE62	488	0,23%	417.116.319
26.	33.	EUROTELESITES AG *	AT000000ETS9	395	0,19%	117.018.976
27.	29.	AGRANA BETEILIGUNGS-AG	AT0000AGRANA3	331	0,16%	173.751.412
28.	31.	FACC AG	AT00000FACC2	294	0,14%	132.726.381
29.	28.	S IMMO AG	AT0000652250	273	0,13%	186.917.071
30.	27.	ZUMTOBEL GROUP AG	AT0000837307	207	0,10%	189.267.535
31.	37.	UBM DEVELOPMENT AG	AT0000815402	198	0,09%	79.365.706
32.	39.	KAPSCH TRAFFICOM AG	AT0000KAPSCH9	193	0,09%	51.925.439
33.	30.	ADDIKO BANK AG	AT0000ADDIKO0	177	0,08%	158.361.450
34.	11.	RHI MAGNESITA	NL0012650360	169	0,08%	1.337.318.435
35.	38.	POLYTEC HOLDING AG	AT0000A00XX9	161	0,08%	62.077.483
36.	35.	ROSENBAUER INTERNATIONAL AG	AT0000922554	141	0,07%	97.000.839
37.	22.	PIERER MOBILITY AG	AT0000KTMI02	130	0,06%	516.905.403
38.	34.	FREQUENTIS AG	ATFREQUENT09	121	0,06%	111.226.475
39.	41.	MARINOMED BIOTECH AG	ATMARINOMED6	106	0,05%	28.919.874
40.	40.	AUSTRIACARD HOLDINGS AG *	AT0000A325L0	70	0,03%	44.018.300
41.	36.	AMAG AUSTRIA METALL AG	AT00000AMAG3	60	0,03%	93.375.672
42.	42.	WARIMPEX FINANZ- UND BETEILIGUNGS AG	AT0000827209	12	0,01%	27.213.865
Summe				210.406	100,00%	

* Bei Neunotierungen werden die Umsätze der ersten 10 Handelstage nicht in die Überprüfung einbezogen. Die Umsätze sind Doppelzählung. Die nächste ATX-Beobachtungsliste wird spätestens am 3. Handelstag im Monat nach Handelsschluss veröffentlicht.

** Der durchschnittliche Tagesumsatz beinhaltet die Umsätze aus zwei ISINs: AT000000STR1 und AT0000A36HH9

Für weitere Fragen stehen Ihnen Mag. Martin Wenzl (+43 1 53165-248) oder Mag. (FH) Roman Dormuth (+43 1 53165-109) zur Verfügung.

Sie fragen sich: „Ist ein Wohn- projekt in diesen Zeiten klug?“

Wir prüfen, analysieren und beraten.
Damit Sie nicht nur hinterher klüger sind.

**DER HYPO EFFEKT
FÜR IHR WOHNPROJEKT.**

HYPO
OBERÖSTERREICH

www.hypo.at/wohnprojekt

Lisa Hren, HYPO Kundenberaterin

GREEN BOND DER BKS BANK FINANZIERT LEUCHTTURMPROJEKTE

Die BKS Bank gilt seit vielen Jahren als Vorreiter im Nachhaltigkeitsbereich. Ihr bereits neuntes Green Bond investiert in die Errichtung von Photovoltaikanlagen, welche von der KELAG errichtet werden.

„Österreich hat sich im Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz¹ das ehrgeizige Ziel gesetzt, ab 2030 den Gesamtstromverbrauch zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen abzudecken. Die Lücke, die dafür noch zu schließen ist, ist beachtlich. Sie beträgt 27 TWh, von denen u.a. 11 TWh auf Photovoltaik entfallen sollen“, so BKS Bank-Vorstandsvorsitzende Herta Stockbauer. Die BKS Bank will insbesondere mit Green Bonds² und nachhaltigen Finanzierungen einen Beitrag zu diesem Ausbau leisten. „Die Kelag ist ein Kärntner Leitbetrieb, der sich seit vielen Jahren aktiv für den Umwelt- und Klimaschutz einsetzt. Daher freut es mich besonders, dass wir im Sinne der Energiewende gemeinsam mehrere PV-Leuchtturmprojekte umsetzen können“, erklärt Stockbauer. Die von der Kelag errichteten neun PV-Anlagen werden eine Leistung von 8,6 MWp haben.

Attraktive Verzinsung. Die Emission des „3,75 % BKS Bank Green Bond 2023-2029/7“ startete am 06.12.2023. Das Emissionsvolumen beträgt 8 Mio. Euro, die Laufzeit sechs Jahre. „Die Stückelung von 1.000 Euro ist auch für Kleinanleger interessant, die einen Beitrag zur CO₂-Reduktion und zum Ausbau erneuerbarer Energien in Kärnten leisten wollen. Der Green Bond ist mit 3,75 Prozent auch attraktiv verzinst“, so Stockbauer.

Für die nachhaltige Anleihe liegt eine Second Party Opinion (SPO) der rfu – Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung vor, die die Nachhaltigkeit des Bonds transparent darstellt. Mit einem Rating von A- auf der von A+ bis C- reichenden Ratingskala bescheinigt die rfu dem Green Bond eine klar überdurchschnittliche Nachhaltigkeit.



„Wir freuen uns sehr, mit dem neuen Green Bond die Energiewende zu unterstützen“, so Herta Stockbauer, Vorstandsvorsitzende BKS Bank.

Positiver Impact bestätigt. Der Green Bond mit der Kelag ist bereits der neunte Green Bond, den die BKS Bank seit 2017 aufgelegt hat, weiters wurden auch zwei Social Bonds und ein Sustainability Bond begeben. „Uns ist es auch sehr wichtig, die Auswirkungen der Investments messen zu können. Daher publizieren wir einmal jährlich einen Wirkungsbericht, der auf unserer Website abrufbar ist“, so Stockbauer. Die von der BKS Bank begebenen Green- und Social Bonds ermöglichten im Jahr 2022 die Erzeugung von erneuerbarer Energie im Umfang von ca. 39 GWh und Einsparungen an CO₂ in Höhe von 7.863 Tonnen.

¹ Vgl. RIS - Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz - Bundesrecht konsolidiert, Fassung vom 24.10.2023 (bka.gv.at)

² Green Bonds sind Anleihen, mit deren Emissionserlös ein ökologisch nachhaltiges Projekt finanziert wird. Oft sind dies Investitionen in erneuerbare Energien.

Disclaimer Green Bond: Die Angaben in dieser Pressemitteilung dienen lediglich der unverbindlichen Information und ersetzen keinesfalls die Beratung für den An- oder Verkauf von Wertpapieren. Es handelt sich weder um ein Anbot noch um eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der hier erwähnten Anleihe, ebenso wenig handelt es sich um eine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlung. Ausschließliche Rechtsgrundlage für das beschriebene Produkt stellt der veröffentlichte Basisprospekt der BKS Bank AG vom 15.06.2023 einschließlich aller Nachträge sowie der veröffentlichten endgültigen Bedingungen inklusive Zusammenfassung dar, die auf der Homepage der Emittentin www.bks.at unter der Rubrik Investor Relations / Anleiheemissionen abrufbar sowie in den Geschäftsstellen der BKS Bank AG, 9020 Klagenfurt, St. Veiter Ring 43, während üblicher Geschäftszeiten kostenlos erhältlich sind. Die Bewilligung des Basisprospekts durch die zuständige Behörde ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung neben Chancen auch Risiken birgt. Wir empfehlen Ihnen, den Basisprospekt zu lesen, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen einer Investition einschätzen zu können. Die BKS Bank AG hat ein Interesse daran, dass Kunden die von ihr emittierten Anleihen erwerben. Der Erwerb solcher Anleihen könnten im Abwicklungsfall zu einer gesetzlichen Verlustbeteiligung („Bail-in“) des Anlegers führen. Informationen dazu finden Sie unter www.bks.at/glaeubigerbeteiligung. Für diese Anleihe besteht kein Schutz durch die gesetzliche Einlagensicherung. Nähere Informationen zu weiteren Unterschieden zwischen Anleihen und Bankeinlagen sind auf der Website der BKS Bank AG unter www.bks.at/mifid-ii verfügbar.

VBV IST ERNEUT BESTE UND NACHHALTIGSTE PENSIONSKASSE

Die VBV freut sich über die nächste klingende Auszeichnung in diesem Jahr. Beim renommierten Branchen-Ranking des Finanzmagazins *Börsianer* wurde die VBV-Pensionskasse zur besten und nachhaltigsten Pensionskasse des Jahres 2023 gekürt.

„Nach einem schwierigen Veranlagungsjahr geht die Rendite der Pensionskassen heuer wieder nach oben. Die VBV-Pensionskasse AG beeindruckt im Test des Finanzmediums ‚Börsianer‘ nicht nur mit einer überzeugenden Performance, sondern auch mit ihrer konsequenten Nachhaltigkeitsstrategie. Sie wird daher vom Finanzmedium ‚Börsianer‘ 2023 als beste und zum fünften Mal in Folge als nachhaltigste Pensionskasse in Österreich doppelt prämiert. Ich gratuliere dem gesamten Team zu dieser großartigen Leistung. Für 2024 wünsche mir von der Politik endlich neue Impulse zur Belebung des Marktes. Die entsprechenden Vorschläge der Branche liegen am Tisch“, so Dominik Hojas, Chefredakteur und Herausgeber *Börsianer*.

„Als beste und nachhaltigste Pensionskasse prämiert zu werden, ist eine sehr schöne Auszeichnung, macht ein wenig stolz und lässt kaum Wünsche offen. Es ist auch eine ganz besondere Bestätigung unserer Arbeit für unsere Kundinnen und Kunden, für die Qualität unserer Services und unserer Innovationskraft“, freut sich Gernot Heschl, Vorstandsvorsitzender der VBV-Pensionskasse. „Die Basis dieses Erfolges sind seit Jahren solide wirtschaftliche Kennzahlen, eine außerordentlich hohe Kundenzufriedenheit, um die wir uns stetig bemühen und ein kontinuierliches Wachstum durch Vertriebsaktivitäten. Gleichzeitig sind diese Auszeichnungen aber vor allem auch eine Anerkennung für unsere Mitarbeitenden, die stets daran arbeiten, unseren Kunden das gewohnt erstklassige Service bieten zu können“, so Heschl und ergänzt: „Die zweite Säule unseres Pensionssystems leistet u.a. einen ganz wesentlichen Beitrag bei der Transformation der Wirtschaft und bei der Schaffung von Wohlstand durch die Stärkung des Kapitalmarktes. Es wäre wichtig, wenn die Politik diese zweite Säule mit den notwendigen Impulsen unterstützt und weiter stärkt.“

Die nachhaltigste Pensionskasse. Die VBV-Pensionskasse wurde von der Jury des *Börsianer*s auch erneut zur nachhaltigsten Pensionskasse Österreichs gewählt. „Diese Auszeichnung ist uns ganz besonders wichtig. Als bislang



v.li. Gernot Heschl (VBV), Dominik Hojas (*Börsianer*), Günther Schiendl (VBV)

„Als beste und nachhaltigste Pensionskasse prämiert zu werden, ist eine sehr schöne Auszeichnung, macht ein wenig stolz und lässt kaum Wünsche offen. Es ist auch eine ganz besondere Bestätigung unserer Arbeit für unsere Kundinnen und Kunden, für die Qualität unserer Services und unserer Innovationskraft“, freut sich Gernot Heschl, Vorstandsvorsitzender der VBV-Pensionskasse.

einziges Mitglied in der Green Finance Alliance des Klimaministeriums und als Vordenker im Bereich Nachhaltigkeit weit über die Branche hinaus, sehen wir die Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit für den Standort Österreich ganz klar“, erklärt Günther Schiendl, Mitglied des Vorstandes der VBV-Pensionskasse.

Zum Ranking. Die Auszeichnung „Beste Finanzunternehmen Österreichs 2023“ wird vom Finanzmagazin „Börsianer“ nach qualitativen und quantitativen Methoden in einem dreisäuligen Scoring-Modell (erstens Peergroup, zweitens Kennzahlen, drittens Redaktion) ermittelt und von der BDO Austria ausgewertet. Das Ziel des goldenen Rankings ist, den Kunden von Banken, Versicherungen, Aktien, Fondsgesellschaften sowie Pensions- und Vorsorgekassen einen Überblick über die besten Unternehmen in Österreich zu geben. Insgesamt werden dafür 18 Gesamt- und Rubriksieger sowie 12 Sonderpreise aus sechs Branchen prämiert. Der „Börsianer“ gilt in Branchenkreisen als wesentliche Informationsquelle, seine Rankings sind ein anerkannter Maßstab in der nationalen Finanzindustrie.

Impact Investing

Nachhaltige Geldanlagen im Fokus: Herausforderung für die Anlageberatung

Nachhaltigkeitspräferenzabfrage - welch ein Wort! Nachhaltigkeit hat seit Sommer 2022 einen festen Platz in der Anlageberatung. Die ersten Erkenntnisse und Schwierigkeiten bei der Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen im Kundengespräch wurden bereits gesammelt.

Die ÖGUT, Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik, setzt sich für eine nachhaltige Ausrichtung von Wirtschaft und Gesellschaft ein – mit mehr als 100 Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Wirtschaft, Verwaltung und Umwelt. Der ÖGUT sei Dank, denn sie organisiert regelmäßig informative Veranstaltungen, um die Marktteilnehmer in gewissen Bereichen zu unterstützen. Auch ich bin hier gerne immer wieder mit dabei, dienen diese doch als wertvolle Plattform für den Austausch von Erfahrungen und der Vernetzung der Marktteilnehmer in unterschiedlichen Bereichen, so auch im Wirtschafts- und Finanzbereich.

Im Mittelpunkt eines kürzlich stattgefundenen Webinars stand die Diskussion über die MiFID II Vorgaben und die damit verbundenen Herausforderungen in der Nachhaltigkeitsabfrage – nicht nur für Finanzberater, sondern auch für (Privat-)Investoren. Welche Erfahrungswerte gibt es mit der Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen bereits? Welche Chancen und Herausforderungen bringt das Ansprechen der Nachhaltigkeit in der Praxis mit sich? Welche Unterstützung brauchen Finanzberater, aber auch (Privat-)Investoren, um zu nachhaltigen Geldanlagen zu beraten bzw. nachhaltig zu veranlagen?

Nachhaltigkeitspräferenzen. Seit dem 02.08.2022 müssen Finanzberater gemäß der aktualisierten MiFID II-Richtlinie die Nachhaltigkeitspräferenzen ihrer Kunden in die Eignungsbeurteilung einbeziehen. Dieser Schritt ist entscheidend, da die EU private Mittel für die grüne Transformation mobilisieren möchte. Jedoch hat sich die praktische Umsetzung der Nachhaltigkeitsabfrage in diesen ersten Monaten als äußerst komplex und als alles andere als einfach erwiesen und gezeigt, dass letztlich nicht nur auf Kundenberaterseite Konfusion herrscht, sondern auch die Privatinvestoren schlichtweg überfordert sind und nicht verstehen, was von ihnen gefordert wird. Es braucht hier also noch einiges an transparenter und verständlicher Aufklärung und Wissensvermittlung.

Bewusstseinsbildende Maßnahmen. Das Webinar der ÖGUT war ein Schritt in die richtige Richtung und wurde im Rahmen des Projektes „Sustainable Finance Qualification of Financial Advisors“, das von der Europäischen Umweltinitiative (EURENI) gefördert wird, durchgeführt. Ziel dieses Projektes sind bewusstseinsbildende Maßnahmen für Finanzberater und private Investoren zu den aktuellen regulatorischen Vorgaben im Bereich Sustainable Finance – und das sind ja wirklich einige! Es zielt somit darauf ab, das Wissen über Regulatorik und die Qualifizierung zu Nachhaltigkeitsthemen zu erhöhen. Aus diesem Grund bedarf es fachkundiger Weiterbildung und Information für Berater. Aber auch private Investoren sollen für die Möglichkeiten einer nachhaltigen Veranlagung sensibilisiert werden.

Um diese Ziele zu erreichen, wurde der kostenloser Onlinekurs ESG Microlearning (esg-qualification.eu) vom Forum für Nachhaltige Geldanlagen FNG und ÖGUT – als Einstieg in die EU-Regulatorik für nachhaltige Finanzen - entwickelt. Zudem wurden Erklärvideos konzipiert, die auch Privatanlegern auf kurzweilige Weise die Möglichkeiten nachhaltiger Geldanlagen verdeutlichen.

Fazit. Nachhaltige Geldanlagen sind Wegbereiter der grünen Transformation, jedoch ist der Weg dorthin doch auch etwas steinig und daher nicht immer leicht zu gehen. Insgesamt gibt es jedoch sinnvolle Entwicklungen und Initiativen, die versuchen, diesen Weg für die Marktakteure einfacher zu gestalten. Die ÖGUT und Projekte, wie „Sustainable Finance Qualification of Financial Advisors“, spielen eine wichtige Rolle, um Finanzmarktteilnehmer wie Finanzberater aber auch (Privat-)Investoren für die Chancen und Herausforderungen der nachhaltigen Geldanlagen zu sensibilisieren und zu qualifizieren.



SUSANNE
LEDERER-PABST

ZUR AUTORIN

SUSANNE LEDERER-PABST. Die Finanzanalystin und gerichtlich beeidete Sachverständige für den Bank- und Börsenbereich will nachhaltiges, sozialverträgliches Investieren stärker in den Investmentfokus Institutioneller Investoren rücken.

dragonfly.finance bietet umfassende Beratung zu den Themen „Nachhaltigkeit“ und „Impact Investing“ speziell für institutionelle Investoren. office@dragonfly.finance

#OnlineBroker

Wachse mit uns.

Dein Nr. 1 Trading

Jetzt
Depot
eröffnen



easybank

Anlegen in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.



BÄR UND BULLE X2

JULIE BÖHM. So heißt die Künstlerin, die bereits im Editorial dieses Magazines vorgestellt wurde. Ihre Bull&Bär-Interpretation wird im Februar unsere Marktberichte „je nachdem rauf oder runter“ zieren. Und wir haben ja auch die Facette bullische Privatanleger:innen gegen bearische Politiker:innen. Das Finanzmarktfoto des Monats via facebook.com/groups/GeldanlageNetwork



Persönliche Beratung vor Ort.

Unser Team für Landwirtschaft und Unternehmen

IHR WALLSTREET- MARKTUPDATE

Erfahren Sie alles, was Sie
zum US-Handelsstart wissen müssen.



Mit unserem kostenfreien Newsletter „ideas-daily US“ sind Sie immer am Puls des amerikanischen Aktienmarktes. Freuen Sie sich auf eine technische Analyse der wichtigsten US-Indizes, einen aktuellen Marktüberblick sowie eine Marktidee – täglich noch vor US-Börseneröffnung in Ihrem E-Mail-Postfach.

Jetzt abonnieren unter: www.ideas-daily-us.de